



Green Care—
Wo Menschen aufblühen **Tätigkeitsbericht 2018**











Impressum

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben in diesem Bericht trotz sorgfältigster Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Herausgebers und der Autorinnen und Autoren ausgeschlossen ist.

Herausgeber

Green Care Österreich in Kooperation mit dem Ländlichen Fortbildungsinstitut Wien

T +43 (01) 5879528-28 office@greencare-oe.at

Kooperationspartner

Green Care Österreich Gumpendorfer Straße 15/1/1, 1060 Wien

Ländliches Fortbildungsinstitut Wien Gumpendorfer Straße 15, 1060 Wien

Autorinnen und Autoren

Mag. (FH) Nicole Prop, Mag. (FH) Clemens Scharre, Mag. Doris Kammerer, BA, Ing. Silvia Zach, Tojan Alhamalawi, BA (*Green Care Österreich*), Tanja Eisenbart, BSc (LK Burgenland), Claudia Olinowetz (LK Kärnten), DI Dr. Josef Hainfellner (LK Niederösterreich), DI Heidi Reisner-Reiwöger (LK Oberösterreich), FL Katharina Hutter (LK Salzburg), Mag. Senta Bleikolm-Kargl, MA (LK Steiermark), DI Thomas Lorenz (LK Tirol), Jasmin Nägele, Daniela Keßler-Kirchmayr (LK Vorarlberg), Verena Scheiblauer, BEd, uGM (LK Wien), Franziska Krainer, MSc (BFW)

© Green Care Österreich, 2018



Seh geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Das Jahr 2018 war ein herausforderndes Jahr. Im Rahmen des Förderprogramms LE 14-20 berichtet *Green Care Österreich* über die laufenden Entwicklungen des Vorhabens *Green Care – Wo Menschen aufblühen.* Im vorliegenden Tätigkeitsbericht 2018 werden die aktuellen Informationen der Maßnahme 16.9.1 "Förderung horizontaler und vertikaler Zusammenarbeit land- und forstwirtschaftlicher Akteurinnen und Akteure zur Schaffung und Entwicklung von Sozialleistungen" (Projektträger: Green Care Österreich), ergänzt mit den Informationen des LFI Wien als Projektträger in der Maßnahme 01 "Wissenstransfer und Informationsmaßnahmen in der Land- und Forstwirtschaft" dargestellt. Im Bericht sind jeweils die Aktivitäten auf Bundesebene sowie in den neun Bundesländern zusammengefasst.

Wir bedanken uns bei allen Akteurinnen und Akteuren, die das Vorhaben *Green Care – Wo Menschen aufblühen* gefördert, unterstützt und weiterentwickelt haben: Insbesondere beim Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bei den Vertreterinnen und Vertretern der Ländern, bei den Landwirtschaftskammern Österreichs und ihren Green Care-Koordinatorinnen und -Koordinatoren in den Bundesländern, bei der ARGE Green Care Österreich und den Sozialträgern bzw. Institutionen, beim Team des Vereins *Green Care Österreich* und des LFI Wien und nicht zuletzt bei den Betriebsführerinnen und Betriebsführern, die erfolgreich die Green Care-Idee umsetzen.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen und stehen jederzeit für Fragen zur Verfügung.

Green Care Österreich

KDir. Ing. Robert Fitzthum Obmann Green Care Österreich

Mag.a (FH) Nicole Prop

Geschäftsführerin Green Care Österreich

Ländliches Fortbildungsinstitut Wien (LFI Wien)

KR Herbert Jedletzberger

Obmann LFI Wien

OlⁱⁿDoris Preßmayr

Geschäftsführerin LFI Wien

Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartnern; Österreichische Hagelversicherung, Kelly Ges.m.b.H. sowie Lagerhaus, die bereit sind mit ihrer Unterstützung gesellschaftliche Verantwortung für den ländlichen Raum zu übernehmen.









Inhaltsverzeichnis

1. Hi	ntergrundinformationen4
1.1.	Kurzbeschreibung Green Care – Wo Menschen aufblühen4
1.2.	Green Care Strategie
1.3.	Der Nutzen von Green Care-Dienstleistungen im ländlichen Raum
1.4.	Leitbild Green Care – Wo Menschen aufblühen
1.5.	Green Care im Masterplan für den ländlichen Raum
2. Gr	reen Care-Anträge im ELER-Programm10
2.1. (M	Antrag 1: Wissenstransfer und Informationsmaßnahmen in der Land- und Forstwirtschaf laßnahme 1). Projektträger: LFI Wien
2.1.1.	Teilleistungspaket 1 – Fort- und Weiterbildung
2.1.2.	Teilleistungspaket 2 – Informationsmaßnahmen
2.1.3.	Teilleistungspaket 3 – Betriebsbesichtigungen
	Antrag 2: Förderung horizontaler und vertikaler Zusammenarbeit land- und forstwirtschaftlicher steur/Innen zur Schaffung und Entwicklung von Sozialleistungen (Maßnahme 16.9.1) ojektträger: <i>Green Care Österreich</i>
2.2.1.	Teilleistungspaket 1 – Green Care-Zertifizierung/Green Care Qualitätssicherung
	Teilleistungspaket 2 – Kooperationsgespräche/Bewusstseinsbildung, Vernetzungs- und
	Teilleistungspaket 3 – Produkte und Dienstleistungen/ Green Care Produkt- und ngebotsentwicklung/ Green Care Betriebsentwicklung
2.2.4.	Teilleistungspaket 4 – Regionalentwicklung
	Teilleistungspaket 5 – Wissenschaftliche Abschlussarbeiten/Wirkungsstudien, wissenschaftliche bschlussarbeiten
2.2.6.	Teilleistungspaket 6 – Vernetzungs- und Erfahrungsaustausch
2.2.7.	Teilleistungspaket 7 – Projektmanagement
3. Gr	een Care WALD60
1 R	silana zum Tätinkaitsharicht: Prassasnianal



1. Hintergrundinformationen

Für Leserinnen und Leser mit geringerem Informationsstand zum Vorhaben *Green Care – Wo Menschen aufblühen* bieten wir hier zum Thema die Grundinformationen. Wer über diese Informationen bereits verfügt, ist eingeladen, gleich mit Kapitel 2 zu starten.

1.1. Kurzbeschreibung Green Care – Wo Menschen aufblühen

Green Care – Wo Menschen aufblühen macht land- und forstwirtschaftliche Betriebe zu Partnern der Sozial-, Gesundheits-, Bildungs- und Wirtschaftssysteme. Der Bauernhof wird meist in Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen zum Arbeits-, Bildungs-, Gesundheits- und Lebensort und ermöglicht eine Vielzahl an Angeboten und Dienstleistungen für junge und ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen bzw. körperlichen und seelischen Belastungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Interaktion zwischen Mensch, Tier und Natur. Durch dieses innovative soziale Angebot wird die Lebensmittel- und Umweltkompetenz der bäuerlichen Familienbetriebe um eine zukunftsweisende soziale Komponente erweitert. Für bäuerliche Unternehmerinnen und Unternehmer und für Sozialträger und Institutionen stellt Green Care neue Möglichkeiten der Angebotsdiversifizierung dar. Green Care – Wo Menschen aufblühen bildet eine ideale Brücke zwischen Land- und Forstwirtschaft und der Bevölkerung und stärkt somit den Zusammenhalt im ländlichen Raum. Der Verein Green Care Österreich bildet gemeinsam mit den neun Landwirtschaftskammern Österreichs das Kompetenznetzwerk für die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Green Care- Dienstleistungen auf aktiven bäuerlichen Familienbetrieben.

1.2. Green Care Strategie

Um die sozialen Dienstleistungen erfolgreich umzusetzen wurden 2014 und 2015 wichtige Weichen gestellt. Am 31. März 2014 konstituierte sich die ARGE Green Care Österreich als Netzwerk von derzeit 21 Interessenspartnerinnen und Interessenspartnern aus dem Sozial-, Agrar-, Gesundheits-, Wirtschafts- und Bildungsbereich. Die ARGE Green Care Österreich hat unter anderem das Ziel, die Green Care- Anliegen in relevanten Gremien auf Bundesebene zu verankern und die Informations-, Vernetzungs- und Kooperationsstrukturen zwischen den Mitgliedern der ARGE und den relevanten Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern sowie Interessenvertretungen in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Soziales, Wirtschaft und Land- und Forstwirtschaft zu stärken.

Für die Umsetzung von *Green Care – Wo Menschen aufblühen* auf der operationellen Ebene wurde mit 15. Juli 2015 der Verein *Green Care Österreich** gegründet, dem alle neun Landwirtschaftskammern angehören. Die ARGE und der Verein haben gemeinsam eine österreichweite Green Care-Strategie entwickelt, die die Grundlage aller Aktivitäten im Rahmen von *Green Care – Wo Menschen aufblühen* darstellt.

Zentrale Vereinsregister-Zahl: 800159081



Ziele der Green Care Strategie:

- 1. Verstärkte Bewusstseinsbildung, Darstellung und Anerkennung des volkswirtschaftlichen Mehrwerts von Green Care für die Gesellschaft.
- 2. Entwicklung und Umsetzung von hochwertigen Green Care-Produkten und -Dienstleistungen auf aktiven land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen.
- 3. Darstellung der gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Implementierung von Green Care-Angeboten auf land- und forstwirtschaftlichen Betrieben .
- 4. Erstellung von Zertifizierungskriterien für Green Care-Produkte und -Dienstleistungen auf aktiven land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (Qualitätsmanagementsystem).
- 5. Entwicklung einer *Green Care Wo Menschen aufblühen-*Plattform, die alle Interessenspartnerinnen und -partner mit Informationen bedient und zum Erfahrungsaustausch dient.
- 6. Darstellung bestehender Finanzierungsmodelle bzw. Strukturen und die Erarbeitung neuer Modelle zur Finanzierung von Green Care-Projekten in der Land- und Forstwirtschaft.
- 7. Förderung einer österreichweiten Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen den Interessenspartnerinnen und -partnern (ARGE Green Care Österreich).
- 8. Entwicklung und Förderung von Aus- und Weiterbildungsprogrammen für alle im Rahmen von Green Care in der Land- und Forstwirtschaft involvierten Akteur/-innen.
- 9. Unterstützung der interdisziplinären Forschung zu Green Care in der Land- und Forstwirtschaft, um die Auswirkungen und den Nutzen von Green Care-Interventionen wissenschaftlich zu belegen.
- 10. Forcierung der Zusammenarbeit auf europäischer Ebene.

Neue strategische Stoßrichtungen bis 2022

Die bestehenden 10 Ziele der Green Care-Strategie in der Land- und Forstwirtschaft wurden im Rahmen einer Strategiesitzung des Vereinsvorstandes im Oktober 2017 erneut bestätigt und die Prioritäten bis 2022 neu definiert. Hierbei wurden innerhalb der bestehenden Green Care-Strategie neue strategische Stoßrichtungen festgelegt:

- Green Care Wo Menschen aufblühen ist ein soziales Premiumprodukt im grünen Umfeld, am Bauernhof. Green Care Österreich ist das Kompetenznetzwerk für die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Green Care-Angeboten auf aktiven bäuerlichen Familienbetrieben.
- Green Care Initiativen kommen zum Ort und zur Landwirtin, zum Landwirt. Green Care-Angebote sind auf der Gemeindeebene als innovative, soziale Handlungsoptionen bei den lokalen Akteurinnen und Akteuren verankert.
- Green Care Österreich ist regionaler/lokaler Projektentwickler. Green Care Österreich als regionaler/lokaler Projektentwickler unterstützt Green Care-Initiativen in den Gemeinden.
- Green Care Österreich legt den Fokus auf die individuelle Betriebsentwicklung und die Umsetzung in den Regionen. Green Care Österreich setzt verstärkt individuelle Green Care-Projekte im Rahmen der bestehenden Betriebsentwicklung vor Ort.



1.3. Der Nutzen von Green Care-Dienstleistungen im ländlichen Raum

Bäuerinnen und Bauern

- Die Vorteile von Green Care als eine mögliche Form der Diversifizierung kennen lernen bzw. am eigenen Betrieb umsetzen.
- Green Care schafft nicht nur eine neue Form der Diversifizierung, sondern auch Angebote von Bäuerinnen und Bauern für Bäuerinnen und Bauern im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention (SVB Green Care Hunderter).
- Absicherung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze auf dem eigenen Betrieb.
- Die bäuerlichen Betriebe entwickeln ein Alleinstellungsmerkmal für Kooperationspartner in der Region, diese können mithilfe von Green Care-Angeboten ihr Portfolio um eine "grüne Komponente" erweitern bzw. die Bäuerin, der Bauer, lernt, die "grüne Arena Bauernhof" sinnvoll im Dienstleistungsbereich einzusetzen (*Green Care – Wo Menschen aufblühen* ist ein soziales Premiumprodukt im grünen Umfeld, am Bauernhof).

Ländlicher Raum und Gemeinden

- Schaffung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum.
- Verbesserung der sozialen Infrastruktur im ländlichen Raum und damit Förderung der Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner.
- Unterstützung für Gemeinden bei der Lösung sozialer Herausforderungen und Etablierung der Landund Forstbetriebe als Partner bei sozialen Entwicklungsprozessen auf Gemeindeebene.

Landwirtschaftskammern in Österreich:

- Imageaufwertung für die Land- und Forstwirtschaft in Österreich durch das Anbieten von sozialen Dienstleistungen im ländlichen Raum. Die Landwirtschaftskammern treten damit gesellschaftlich als innovative Trendsetter auf und stärken die soziale Kompetenz der Land- und Forstwirtschaft.
- Erweiterung der Produktpalette der Landwirtschaftskammern und damit Erschließung neuer Einnahmequellen (auch in der Beratung).
- Eröffnung neuer Chancen für Jungbäuerinnen und Jungbauern sowie Hofübernehmerinnen und Hofübernehmer. Damit wird auch ein Beitrag zur Sicherung der eigenen Mitgliederzahlen geleistet.
- Nutzung der neu entstehenden Netzwerke und Kontakte zu Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus dem Bildungs-, Gesundheits- und Sozialsystem sowie der Wissenschaft für die Entwicklung neuer Beratungsprodukte.
- Stärkung der Qualität und Professionalität von Green Care-Angeboten durch die Green Care-Zertifizierung (extern anerkannte Akkreditierungsfirma).

<u>Ländliche Fortbildungsinstitute (LFI) in Österreich:</u>

- Erweiterung des Bildungsangebotes (Diversifizierung) durch soziale Innovation.
- Erschließung neuer, aktueller Themengebiete für die Land- und Forstwirtschaft aus dem Bildungs-, Sozial- und Gesundheitsbereich.
- Steigerung des Bekanntheitsgrades der Ländlichen Fortbildungsinstitute.
- Steigerung der Teilnehmerinnen und –Teilnehmerzahlen und dadurch der Einnahmen.
- Erschließung neuer Zielgruppen.
- Die Kooperation zwischen Bildung, Beratung, Forschung und Praxis kann als wichtiger Input für die Entwicklung und Umsetzung weiterer Bildungsangebote der Ländlichen Fortbildungsinstitute genutzt werden.



Personen der Zielgruppe:

Je nach Zielgruppe (Kinder, Jugendliche, ältere Menschen, Menschen mit einer Behinderung, etc.) kann Folgendes erreicht werden:

- Förderung der körperlichen und psychischen Gesundheit durch die Interaktion mit Natur und Tieren sowie körperlicher Aktivität.
- Förderung der sozialen Integration und gesellschaftlichen Teilhabe z.B. durch arbeitsmarktpolitische Green Care-Angebote.
- Vermittlung von Wissen über Tiere und Pflanzen, die Arbeitsabläufe der Land- und Forstwirtschaft, sowie über Umweltschutz und Nahrungsmittelproduktion durch den außerschulischen Bildungsort Bauernhof.
- Möglichkeit, regionale Betreuungsangebote zu nutzen und damit auch in höherem Alter in der Heimatgemeinde verbleiben zu können.
- Entlastung pflegender Angehöriger durch entsprechende Betreuungs- und Pflegeangebote am Bauernhof.
- Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf im ländlichen Raum durch die Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen auf Bauernhöfen.

Kooperationspartner (Sozialträger und Institutionen):

- Green Care in der Land- und Forstwirtschaft bietet den kooperierenden Sozialträgern und Institutionen die Möglichkeit, ihr eigenes Angebotsportfolio um innovative, "grüne" Produkte zu erweitern und damit ein ganz spezielles Alleinstellungsmerkmal am Markt zu entwickeln (*Green Care Wo Menschen aufblühen* ist ein soziales Premiumprodukt im grünen Umfeld, am Bauernhof).
- Gerade für die Entwicklung der sozialen Angebotslandschaft im ländlichen Raum (Stichwort Dezentralisierung) bietet sich die Zusammenarbeit mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben im Bereich Green Care für Sozialträger und Institutionen im besonderen Maße an (z.B. bereits vorhandene, dezentrale Infrastruktur).
- Möglichkeit, den individuellen Bedarf der Klientinnen und Klienten nach naturnahen Betreuungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten zu decken.

Zusammenfassung der Wirkungen des Vorhabens Green Care – Wo Menschen aufblühen:

- Einkommensgenerierung für Bäuerinnen und Bauern und damit wirtschaftliche Absicherung vor allem kleiner land- und forstwirtschaftlicher Betriebe.
- Green Care schafft Angebote **von** Bäuerinnen und Bauern **für** Bäuerinnen und Bauern im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention (SVB Green Care Hunderter).
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen auf den Höfen.
- Bereitstellung naturnaher, sozialer Dienstleistungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen.
- Verbesserung der sozialen Infrastruktur im ländlichen Raum und damit Steigerung der Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner.
- Erweiterung der Handlungsspielräume von Gemeinden bei der Lösung sozialer Herausforderungen.
- Imagegewinn für die Land- und Forstwirtschaft.
- Erweiterung des T\u00e4tigkeitsfeldes der Landwirtschaftskammern.
- Erweiterung der Zielgruppen und Angebote der Ländlichen Fortbildungsinstitute.



1.4. Leitbild Green Care – Wo Menschen aufblühen

Ideale – was uns ausmacht

Green Care – Wo Menschen aufblühen überschreitet traditionelle Grenzen, macht land- und forstwirtschaftliche Betriebe zu Partnern der Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesen und schafft so neue ganzheitliche Perspektiven. In Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen nutzt Green Care – Wo Menschen aufblühen die Ressource Bauernhof für innovative soziale Dienstleistungen in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pflege & Betreuung sowie Arbeit & Beschäftigung. Green Care – Wo Menschen aufblühen eröffnet land- und forstwirtschaftlichen Betrieben neue Möglichkeiten der Diversifizierung und Einkommensgewinnung. Um hohe Qualitätsstandards zu erreichen und abzusichern, arbeitet Green Care – Wo Menschen aufblühen intensiv an Vernetzung, Finanz- und Rechtsrahmen, Ausund Weiterbildung, Zertifizierung und Forschung.

Motivation – was uns antreibt

- Die Überzeugung, mit *Green Care Wo Menschen aufblühen* einen Beitrag zum Erhalt der kleinstrukturierten österreichischen Land- und Forstwirtschaft leisten zu können.
- Die Überzeugung, dass die aktive Auseinandersetzung mit Menschen, Tieren und der Natur eine Ressource für die Bewältigung von Anforderungen, Druck und Stress im Alltagsleben darstellt.
- Die Überzeugung, dass land- und forstwirtschaftliche Betriebe zu Orten werden können, an denen Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen die Chance haben positive und bereichernde Erfahrungen zu sammeln.
- Die Überzeugung, mit der Öffnung der Land- und Forstwirtschaft in Richtung der Sozial-, Gesundheitsund Bildungssysteme bestehende Ressourcen sinnvoll einsetzen und damit Synergieeffekte erzielen zu können.

Vision – was wir wollen

- Land- und forstwirtschaftliche Familienbetriebe in ihrer Entwicklung und Vielfalt unterstützen und erhalten;
- Den ländlichen Raum nachhaltig beleben;
- Innovative und qualitative Ergänzungen zum bestehenden Angebot im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitswesen schaffen;
- Kinder und Jugendliche für Land- und Forstwirtschaft, gesunde Ernährung, Tiere und Natur begeistern;
- Menschen in problematischen Lebenslagen bei ihrer (Re)Integration in die Gesellschaft unterstützen;
- Älteren Menschen neue Lebensorte in ihrer vertrauten Region eröffnen.

Werte – wofür wir stehen

- Mut, gewohnte Wege zu verlassen und um die Ecke zu denken;
- · Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen bisher getrennten gesellschaftlichen Systemen;
- Sorgsamen Umgang mit Mensch, Tier und Natur;
- Qualität durch spezifische Aus- und Weiterbildungsangebote sowie Zertifizierungs- und Evaluationsprogramme;
- Sicherheit durch die Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen;
- Information, Transparenz und Unterstützung durch professionelle Beratung, offene Informationspolitik und starke Interessenvertretung.



1.5. Green Care im Masterplan für den ländlichen Raum

Im Juli 2017 wurde der Masterplan für den ländlichen Raum durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (jetzt: Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus) veröffentlicht und damit jene Maßnahmen präsentiert, mittels derer die Lebensqualität ländlicher Regionen auch in der Zukunft sichergestellt werden sollen. Hierzu zählt auch das Thema Green Care, welches einen eigenen Schwerpunkt im Masterplan bildet:

Schwerpunkt 12: Soziale Dienstleistungen. Die Green Care Chance nützen. Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Soziale Innovation für die Land- und Forstwirtschaft.

Damit wird der Bedarf an Green Care-Projekten für die kommenden Jahre noch einmal unterstrichen. Das Green Care-Thema ist direkt/indirekt aber auch Teil von weiteren vier Schwerpunktthemen im Masterplan:

- Schwerpunkt 02: Gemeindeübergreifende Kooperationen. Gemeinsam mehr bewegen. Hier ist der Green Care-Ansatz in der Maßnahme "Entwicklung von praktikablen Modellen für erfolgreiche Gemeindekooperationen" verankert, bieten soziale Projekte auf Bauernhöfen doch die Möglichkeit, bestehende Ressourcen gemeindeübergreifend nutzbar zu machen.
- Schwerpunkt 07: Gesundheitsversorgung. Besser versorgt, sicher gesund. Ein Ziel des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger ist es, bedarfsgerechte Angebote der Gesundheitsförderung und Prävention zu entwickeln, um die Menschen im ländlichen Raum zu erreichen. Hier wird/kann der Green Care Auszeithof eine bedeutende regionale Angebotsform darstellen.
- Schwerpunkt 08: Versorgung älterer Menschen. Gemeinsam statt einsam. Bis zum Jahr 2050 wird die Zahl der über 65-jährigen Bevölkerung in Österreich auf bis zu 2,64 Mio. steigen, laut Statistik Austria. Die Demenzerkrankungen in Österreich steigen von derzeit 115.000 auf 230.000 im Jahr 2050 laut BMASGK. Die Frage bedarfsgerechter Dienstleistungen für ältere Menschen im ländlichen Raum wird daher immer zentraler. Dabei geht es auch um den Ausbau von Tagesbetreuungsangeboten in kleineren Einheiten für Kurzzeit- bzw. wohnortnahe Betreuung. Solche Betreuungsangebote auf Bauernhöfen sind im gesamten deutschsprachigen Raum Thema und werden (auch in Österreich) bereits umgesetzt.
- Schwerpunkt 17: Kinderbetreuung. Familie und Beruf besser vereinbaren. Um die Attraktivität des ländlichen Raumes für Familien und speziell für (junge) Frauen zu erhöhen, müssen flexible Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche geschaffen werden. Bauernhöfe bieten heute schon entsprechende Angebote und der Ausbau flexibler Kinderbetreuung auf Land- und Forstbetrieben stellt ein Schwerpunktthema für Green Care Österreich dar.



2. Green Care-Anträge im ELER-Programm

Das Vorhaben *Green Care – Wo Menschen aufblühen* wird über zwei EU-kofinanzierte Anträge abgewickelt. Beide Anträge sind Teil des ELER-Programms LE 14-20 (der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums). Im ELER-Programm gibt es zahlreiche Maßnahmen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. In der Sonderrichtlinie des **BMLFUW** zur Umsetzung von Projektmaßnahmen im Rahmen des österreichischen Programms für ländliche Entwicklung 2014-2020 werden diese näher erläutert. Abrufbar unter:

https://www.bmnt.gv.at/land/laendl_entwicklung/foerderinfo.html

Antrag 1

Maßnahme 1: Wissenstransfer und Informationsmaßnahmen in der Land- und Forstwirtschaft Projektträger: LFI Wien

Ziele der Maßnahme 1:

- Verbesserung der fachlichen, persönlichen und unternehmerischen Kompetenzen zur Erfüllung der steigenden beruflichen und gesellschaftlichen Anforderungen durch Fort- und Weiterbildung. Dies soll zu einer Vertiefung und Erweiterung von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten beitragen.
- 2. Veranschaulichung von neuen Prozessen zur Bewusstseinsbildung und zur Unterstützung einer raschen Verbreitung und erfolgreichen Umsetzung in die Praxis. Dies soll es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglichen, sich rasch an neue Trends und veränderte Marktbedingungen anzupassen.
- 3. Vorstellung erfolgreicher Beispiele zur Umsetzung von neuen Erkenntnissen in der Praxis und fachlichen Austausch zum Eröffnen neuer Perspektiven.

Antrag 2

Maßnahme 16.9.1: Förderung horizontaler und vertikaler Zusammenarbeit land- und forstwirtschaftlicher Akteur/Innen zur Schaffung und Entwicklung von Sozialleistungen

Projektträger: Green Care Österreich

Ziele der Maßnahme 16.9.1

- 1. Unterstützung von Kooperationen im sozialen Bereich der Land- und Forstwirtschaft,
- 2. Schaffung neuer Erwerbsmöglichkeiten für land- und forstwirtschaftliche Betriebe,
- 3. Forcierung innovativer und zielgruppenorientierter Vermarktungskonzepte im Bereich sozialer Landund Forstwirtschaft,
- 4. Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum.

In den beiden nachfolgend näher beschriebenen Green Care-Anträgen geht es um:

- die Entwicklung, Verbesserung oder Umsetzung von sozialen Dienstleistungen land- und forstwirtschaftlicher Akteurinnen und Akteure,
- die Erstellung zielgruppenorientierter Angebote und deren überregionaler Umsetzung,
- die Professionalisierung der Vermarktung von agrarischen und forstlichen sozialen Dienstleistungen
- Sektoren übergreifende Kooperationen.



2.1. Antrag 1: Wissenstransfer und Informationsmaßnahmen in der Land- und Forstwirtschaft (Maßnahme 1). Projektträger: LFI Wien

Ziele des Antrags:

- 1. Umsetzung der Ziele der österreichischen Green Care Strategie in der Land- und Forstwirtschaft.
- 2. Erstellung, Weiterentwicklung, Bewerbung, Umsetzung und Nachbereitung von hochwertigen österreichweiten Bildungsunterlagen für das Vorhaben *Green Care Wo Menschen aufblühen*, für die Bäuerinnen und Bauern sowie für die Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner aus dem Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich.
- 3. Entwicklung, Erstellung, Koordination, Umsetzung, Bewerbung und Nachbereitung österreichweiter Fort- und Weiterbildungsangebote für alle im Rahmen von Green Care in der Land- und Forstwirtschaft involvierten Akteurinnen und Akteure.
- 4. Fortführung der bestehenden Entwicklung und Umsetzung neuer Marketing- und Kommunikationsaktivitäten zur gezielten Bewerbung des Vorhabens *Green Care Wo Menschen aufblühen* und zur Bewusstseinsbildung hinsichtlich des Mehrwerts von Green Care-Angeboten für unterschiedliche Zielgruppen in Österreich.

Der Antrag ist nach Teilleistungen und Arbeitspaketen gegliedert. Der Tätigkeitsbericht folgt dieser Gliederung.



2.1.1. Teilleistungspaket 1 – Fort- und Weiterbildung

GC1406 und GC1410 Umsetzung der Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

2.1.1.1. Zahlen & Fakten

In Summe haben von Jänner bis Dezember 2018 österreichweit 821 Interessierte an 34 unterschiedlichen Informationsveranstaltungen, Zertifikatslehrgängen, Kursen, Infotagen und Exkursionen zum Thema "Green Care" teilgenommen.

Titel/ Thema	BL	TN
Informationsveranstaltung "Naturerlebnis. Natur erleben!" im Schloss Krastowitz	Ktn	14
Green Care-Fachtag in Klagenfurt	Ktn	17
Informationsabend zum Zertifikatslehrgang "Green Care - Gesundheit fördern am Hof" im Bildungshaus Schloss Krastowitz	Ktn	6
Zertifikatslehrgang "Green Care - Gesundheit fördern am Hof"	NÖ	12
Zertifikatslehrgang "Schule am Bauernhof"	NÖ	20
Infoabend "Green Care - Soziale Dienstleistungen auf lw. Betrieben" in Untermarkersdorf	NÖ	45
Green Care-Vortrag beim LEADER-Netzwerktreffen im Amt der NÖ. Landesregierung	NÖ	20
Infoabend zum Zertifikatslehrgang "Green Care - Gesundheit fördern am Hof" in St. Pölten	NÖ	15
Vorstellung "Green Care - Wo Menschen aufblühen", BBK Amstetten	NÖ	15
Zertifikatslehrgang "Schule am Bauernhof"	OÖ	13
Zertifikatslehrgang "Schule am Bauernhof"	OÖ	15
Green Care-Infotag in Vöcklabruck, Seminarhaus St. Klara	OÖ	19
Green Care-Schnuppertag am Putti-Hof in Buchkirchen b. Wels	OÖ	5
Green Care-Infotag in Wels	OÖ	10
Infoabend zum Zertifikatslehrgang "Schule am Bauernhof"	OÖ	10
Informationsabend zum Zertifikatslehrgang "Green Care - Gesundheit fördern am Hof" in Linz	OÖ	17
Informationsabend zum Zertifikatslehrgang "Green Care - Tiererlebnis am Hof" in Linz	OÖ	8
Schwerpunkttag Bauernhofkindergarten am Franzlhof in Pregarten	OÖ	11
Schnuppern am Green Care-Hof Puttihof in Buchkirchen	OÖ	5
Schnuppern am zertifizierten Green Care-Hof Alpakapoint Pointner in Windhaag/Freistadt	OÖ	6
Schnuppern am zertifizierten Green Care-Hof Franzlhof in Pregarten	OÖ	2
Zertifikatslehrgang "Green Care - Gesundheit fördern am Hof"	OÖ	12
Zertifikatslehrgang "Schule am Bauernhof"	OÖ	14
Zertifikatslehrgang "Tiergestützte Intervention am Bauernhof"	Sbg	20
Vortrag bei Jungbäuerinnenseminar "Der Weg zum Green Care Betrieb" in der BBK Salzburg	Sbg	26
(Vorstellung Auszeithof, Umsetzungsmöglichkeiten, Zusammenarbeit Tirol und Salzburg)"	Sbg	18
Zero Projekt Landwirtschaftsdialog "Talente finden: Menschen mit Behinderung - ein Mehrwert für Ihren Betrieb!"	Sbg	50
Zertifikatslehrgang "Tiergestützte Intervention am Bauernhof"	Stmk	16
Zertifikatslehrgang "Green Care - Gesundheit fördern am Hof"	Stmk	19
Zertifikatslehrgang "Schule am Bauernhof"	Stmk	9
Infotag "Green Care - Betreuung von Kindern und Jugendlichen am Bauernhof" in Graz	Stmk	21
Zertifikatslehrgang "Green Care-Gesundheit fördern am Hof"	Stmk	19



Infoabend zum Zertifikatslehrgang "Green Care - Demenzbetreuung am Hof" in Graz	Stmk	4
Zertifikatslehrgang "Green Care - Demenzbetreuung am Hof" in Graz	Stmk	14
Green Care-Vortrag bei der Landesvorstandssitzung der Tiroler Bäuerinnenorganisation in Osttirol	Tirol	35
Green Care Workshop "Von der Idee zum Projekt" in Innsbruck	Tirol	7
Zertifikatslehrgang "Schule am Bauernhof"	Tirol	20
Infoabend zum Zertifikatslehrgang "Green Care - Gesundheit fördern am Hof" in Innsbruck	Tirol	13
Vorstellung des zertifizierten Green Care-Betriebs Peintnerhof beim "Tiroler Unternehmertag" in Axams	Tirol	60
"Info ""Green Care Auszeithof"" beim Bildungsausschusses der LK Tirol in Innsbruck	Tirol	18
7. Green Care-Tagung "Lebensqualität aus den Gemeinden – für die Gemeinden" in Wien	Wien	159

Weiterbildungsangebote für Bäuerinnen und Bauern

"Erfolgsfaktor Kommunikation – Strategien für Green Care-Projekte" – unter diesem Motto fand am Donnerstag, dem 15. November 2018 das zweite Netzwerktreffen für zertifizierte Green Care-Betriebe statt. Die Green Care zertifizierten Betriebe sowie das Green Care-Team trafen sich im Gemeindezentrum BGZ Hofstetten-Grünau in Niederösterreich zu spannenden Vorträgen und Diskussionen.

Im Mittelpunkt stand die Frage, was eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Gemeinden und Kooperationspartnern im Rahmen von Green Care-Projekten unterstützt und wie mit möglichen Konflikten konstruktiv umgegangen werden kann. Zu Beginn des Netzwerktreffens berichteten Arthur Rasch, Bürgermeister der Gemeinde Hofstetten-Grünau, und Roland Hammerschmid, Geschäftsführer der Antlas Ges.m.b.H, von ihren persönlichen Erfahrungen im Rahmen der Projektumsetzung "Antlashof", einem Green Care-Projekt, das vollbetreutes Wohnen sowie eine Tagesstätte für insgesamt bis zu 18 psychisch beeinträchtigte Menschen ab 15 Jahren bietet und bei dem die laufende Kommunikation und Vernetzung in der Gemeinde zentral ist.

Im Anschluss an diesen Bericht aus der Praxis griff Mag.^a Sandra Thaler, Juristin, Unternehmensberaterin, Mediatorin und Trainerin, die Erfolge dieses Green Care-Projekts auf, um die Chancen und Herausforderungen gemeinschaftlicher Zusammenarbeit herauszuarbeiten. Unter dem Motto "Kooperation statt Konfrontation" stellte die Expertin zudem Mediations- und Moderationsmethoden als hilfreiche Werkzeuge im Arbeitsalltag vor, die auch gleich von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausprobiert werden konnten.

Zum Abschluss dieses erfolgreichen Tages stand noch ein Besuch am "Antlashof" am Programm. Geschäftsführer Roland Hammerschmid führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch den Green Care zertifizierten Betrieb und berichtete vom Arbeitsalltag in diesem erfolgreichen Projekt. Am späten Nachmittag ging das zweite Netzwerktreffen zu Ende, bei dem deutlich wurde, wie wichtig die richtigen Kommunikationsstrategien für die erfolgreiche Umsetzung von Green Care-Projekten sind.





© Green Care Österreich



© Green Care Österreich

Folgende Bildungsveranstaltungen für Bäuerinnen und Bauern wurden 2018 geplant, konnten aber aufgrund zu weniger Anmeldungen nicht umgesetzt werden:

- "Marketing für Green Care-Betriebe" am 13. März 2018 in Kärnten
- "Social Media für Green Care Betriebe" am 17. April 2018 in Niederösterreich
- "Marketing für Green Care-Betriebe" am 18. September 2018 in der Steiermark
- "Geschäftsmodellentwicklung für Green Care-Betriebe", 16. Oktober 2018 in Oberösterreich





Während die Nachfrage nach Green Care-Zertifikatslehrgängen sehr hoch ist, sind die Buchungsraten für Fortbildungsseminare und teilweise auch Exkursionen nicht zufriedenstellend. Gerade die Themen Marketing, Geschäftsmodellentwicklung und Kalkulation sind aber für Green Care-Betriebe, die ihre Angebote am Privatmarkt verkaufen wollen, zentral. Aufgrund von Rückmeldungen der Betriebe besteht hier auch ein entsprechender Bildungsbedarf bei gleichzeitig sehr begrenzten zeitlichen Ressourcen. Aus diesem Grund wird der Schwerpunkt zukünftig auf der Konzeption digitaler Bildungsangebote anstatt von Präsenzseminaren liegen.



Weiterbildungsangebote für Green Care-Koordinatorinnen und -Koordinatoren der Bundesländer

2018 fanden zwei Schulungen für Green Care-Koordinatorinnen und -Koordinatoren statt:

Am 4. und 5. April 2018 in Wien mit 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu folgenden Themen:

- Update, Informations- und Erfahrungsaustausch der Bundesländerprojekte anhand der aktuellen Pipeline-Liste
- Übersicht und aktueller Stand der "Hot Leads"-Liste
- Diskussion zum Thema Datenschutz
- Green Care Auszeithof:
 - Abgrenzung UaB und Green Care Auszeithof F\u00f6rderung SRL 6.4.1
 - SVB Green Care Hunderter
- Neuer Prozess Re-Zertifizierung
- Tagung 26. April 2018
- Green Care-Referent/innenpool
- Green Care-Betriebskonzept
- · Kinder- und Jugendbetreuung
- Neuer F\u00f6rderantrag Ma\u00dfnahme 16.9.1.

Am 17. und 18. Oktober 2018 in Wien mit 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu folgenden Themen:

- Green Care Demenzbauernhof
- Green Care Auszeithof (Qualität der Angebote, Marketing, SVB, UaB, etc)
- Flexible Kinder- und Jugendbetreuung
- Zertifizierung und Re-Zertifizierung
- Vorstellung TGI/ÖKL Produktauszeichnung
- Arbeitsgruppe ISO 17024 (Personenzertifizierung Bereich tiergestützte Intervention)
- Schwerpunkte neuer Antrag M01 Bildung 2019/2020
- Abrechnung und Berichterstattung

2.1.1.2. Entwicklungen und Ergebnisse

Entwicklung der Green Care-Zertifikatslehrgänge

Der Zertifikatslehrgang "Green Care – Gesundheit fördern am Hof" entwickelt sich weiterhin sehr positiv und mit großer Nachfrage seitens der Bäuerinnen und Bauern. Es wurden seit 2015 sechs Lehrgänge mit in Summe 89 Absolventinnen und Absolventen erfolgreich durchgeführt. Mit November 2018 wurde ein weiterer Lehrgang im Rahmen einer Kooperation der LFIs Oberösterreich und Niederösterreich mit 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gestartet. Weitere Lehrgänge starten am 24. Jänner und 5. Februar 2019 in Vorarlberg und Kärnten. Für das Frühjahr 2019 ist ein weiterer Lehrgang am LFI Tirol geplant.



Der Zertifikatslehrgang "Green Care – Gartenpädagogik am Hof" wurde 2014 zum ersten Mal mit 15 Absolventinnen und Absolventen abgeschlossen. Ein zweiter Durchgang startet mit 17. Jänner 2019 am LFI Burgenland.

Der **Zertifikatslehrgang "Green Care – Tiergestützte Intervention am Hof"** läuft am LFI Salzburg seit 20. April 2018 mit 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Am LFI Steiermark wurde der **Pilotlehrgang "Green Care – Demenzbetreuung am Hof"** entwickelt, der am 6. November 2018 mit 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gestartet wurde.

Am LFI Oberösterreich wurde in Kooperation mit *Green Care Österreich* der **Pilot-Zertifikatslehrgang** "Green Care – Tiererlebnis am Hof" entwickelt, der mit 15. Jänner 2019 starten wird.

Arbeitsgruppe "Green Care Fort- und Weiterbildung"

Wie im Antrag "Wissenstransfer und Informationsmaßnahmen in der Land- und Forstwirtschaft" festgelegt, wurde mit Beginn 2016 eine bundesweite Arbeitsgruppe "Green Care Fort- und Weiterbildung" mit Vertreterinnen und Vertretern folgender Institutionen gegründet:

- Bundesministerium f
 ür Nachhaltigkeit und Tourismus
- Bundesforschungszentrum f

 ür Wald (BFW)
- Forstliche Ausbildungsstätte (FAST) Ossiach
- Verein Green Care Österreich
- Ländliches Fortbildungsinstitut Burgenland
- Ländliches Fortbildungsinstitut Niederösterreich
- Ländliches Fortbildungsinstitut Oberösterreich
- Ländliches Fortbildungsinstitut Österreich
- Ländliches Fortbildungsinstitut Salzburg
- Ländliches Fortbildungsinstitut Steiermark
- Ländliches Fortbildungsinstitut Vorarlberg
- Ländliches Fortbildungsinstitut Wien
- Landwirtschaftskammer Wien
- Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL)
- Verein "Waldpädagogik in Österreich"

Im Jahr 2018 fand eine Arbeitsgruppensitzung am 4. April in Wien statt. Im Mittelpunkt stand die Abstimmung der geplanten Green Care-Bildungsveranstaltungen 2018/19 zur Erstellung der jährlichen Gesamtübersicht sowie eine Ideensammlung für die Entwicklung neuer Bildungsangebote. Die für den 26. November 2018 geplante Arbeitsgruppensitzung wurde aufgrund von Terminproblemen auf den 22. Jänner 2019 verschoben.



Green Care - Wo Menschen aufblühen Fort- und Weiterbildungsangebote 2018/19

Die Grundlage der Qualität von Green Care-Angeboten auf aktiven Land- und Forstbetrieben stellt die Qualifikation der Bäuerinnen und Bauern dar. Die Ländlichen Fortbildungsinstitute (LFI) sowie die Forstlichen Ausbildungsstätten (FAST) bieten daher eine Reihe speziftscher Fort- und Weiterbildungen an, die auch für die Re-Zertiftzierung von Green Care-Betrieben anerkannt werden.



Green Care-Lehrgänge

Green Care – Gesundheit fördern am Hof

Mit diesem Zertifikatslehrgang erwerben Sie grundlegende pädagogische Kompetenzen im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention am Bauernhof. LFI Kärnten, Feb. 19, 168 UE LFI Niederösterreich/LFI Oberösterreich, 13.11.18-8.5.19, 168 UE LFI Salzburg/LFI Tirol, ab Herbst 18, 168 UE LFI Vorarlberg, ab Frühjahr 19, 168 UE

Green Care - Gartenpädagogik am Hof

Mit diesem Zertifikatslehrgang erwerben Sie die Qualifikation zur Entwicklung gartenpädagogischer Programme am Bauernhof in Kooperation mit Sozialträgern, z.B. für Menschen mit Behinderungen oder altere Menschen.

LFI Burgenland, Jän. bis Nov. 19, 197 UE

Green Care - Demenzbetreuung am Hof

Dieser Lehrgang vermittelt Ihnen die notwen digen Kompetenzen, um ein niederschwelliges, stunderweises Betreuungsangebot für ältere und/oder demenzerkrankte Menschen im familiären Umfeld am eigenen Hof anzubieten. LFI Steiermark, 6.11.18 bis Jän. 19, 88 UE

Green Care - Tiergestützte Intervention am Bauernhof

Mit diesem Zertifikatslehrgang erhalten Sie eine umfassende Zusatzqualifikation zu Ihrer pädagogischen, therapeutischen bzw. sozialen Ausbildung, um tiergestützte Intervention mit landwirtschaftlichen Nutztieren auf Ihrem Bauemhof anbieten zu können LFI Steiermark, Apr. 19, 304 UE + Praktikum

Schule am Bauernhof

Mit diesem Zertifikatslehrgang erwerben Sie die Qualifikation, um halb- und ganztägige sowie mehrtägige "Schule am Bauernhof"-Programme auf Ihrem Betrieb anzubieten.

LFI Burgenland, auf Anfrage, 80 UE LFI Niederösterreich. 16.1.19-10.4.19. 80 UE LFI Oberösterreich, 23.10.18-25.4.19, 80 UE LFI Steiermark, 26.11.18-8.4.19, 80 UE LFI Vorarlberg, 17.1.19-6.4.19, 80 UE

LFI Wien, Jän. 19, 80 UE

Waldpädagogik

Mit diesem Zertifikatslehrgang werden Sie zur zertifizierten Waldpädagogin/zum zertifizierten Waldpädagogen. Die Ausbildung gliedert sich in einzelne Module, die von unterschiedlichen Institutionen angeboten werden, darunter die Forstlichen Ausbildungsstätten (FAST) Ort, Ossiach und Pichl. Nähere Informationen und alle Termine finden Sie unter:

www.fastort.at, www.fastossiach.at, www.fastpichl.at, www.waldpaedagogik.at, www.schulewald.com

Green Care WALD - Gesundheit/Soziales

Dieser Lehrgang bietet Ihnen eine Zusatzausbildung im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention im Wald. Es handelt sich um ein offenes, modulares System, das mit bereits bestehenden Lehrgängen kombinierbar ist. FAST Ossiach, Herbst 18 und Frühjahr 19, 2 Module a 40 UE

Exkursion

Dreierhof, Maria Anzbach Köglhof, Bernsteir

Tagesstruktur für Menschen mit Behinderung, Tiergestützte Intervention, Schule am Bauernhof, Kinderbetreuung am Hof LFI Wien, Mi 3.10.18

Infotage Informationen zu Green Care – Wo Menschen aufblühen und den Creen Care-Lehrgängen

Green Care - Gesundheit fördern am Hof

LFI Kärnten, Klagenfurt, Mi 12.12.18 LFI Niederösterreich, St. Pölten, Do 11.10.18 LFI Oberösterreich, Linz, Di 30.10.18

Green Care - Demenzbetreuung am Hof LFI Steiermark, Graz, Mi 19.9.18

Green Care-Grundlagen

LEI Niederösterreich Leader Region Kamptal, Krems und Zwettl,

Soziale Dienstleistungen auf landwirtschaftlichen Betrieben

LFI Oberösterreich Weinhaus Schmickl, Wallern, Mo 4.2.19 LK Kirchdorf Steyr, Bad Hall, Fr 1.2.19 Seminarhaus St. Klara, Vöcklabruck, Di 19.3.19

Workshops und Seminare

Green Care-Schwerpunkttag Bauernhofkindergarten

LFI Oberösterreich, Pregarten, Fr 16.11.18, 8 UE

Schnuppern am Green Care-Hof

LFI Oberösterreich Purtscheller, Buchkirchen, Mo 22.10.18, 5 UE Pointner, Windhaag, Mi 21.11.18, 5 UE Haas, Pregarten, Do 29.11.18, 5 UE Pointner, Windhaag, Mi 27.2.19, 5 UE Haas, Pregarten, Do 14.3.19, 5 UE Purtscheller, Buchkirchen, Mo 8.4.19, 5 UE

Marketing für Green Care-Betriebe LFI Wien, Graz, Di 18.9.18, 8 UE

Geschäftsmodellentwicklung für Green Care-Betrieb

LFI Kärnten, Klagenfurt, April 19 LFI Wien, Linz, Di 16.10.18. 8 UE

Green Care vernetzt! 2. Netzwerktreffen für zertifizierte Green Care-Betriebe LFI Wien, Nov. 18. 8 UE

Ich sehe etwas, das du nicht siehst" – Kinder mit Autismusspektrumsstörung in der TGI

ÖKL/TGI, Zacherlgut, Thalgau, Sa 13.10.18, 8 UE

Achtsamkeit im tiergestützten Setting OKL/TGI, tierapieHof, Eggenburg, So 2.9.18. und So 30.9.18, 16 UE

Tagung

8. Green Care-Tagun

LFI Wien/Green Care Österreich, Wien, April 19

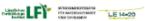
Green Care Österreich office@greencare-oe.at

Für aktuelle Fort- und Weiterbildungsangebote in Ihrem Bundesland besuchen Sie bitte unsere Website www.greencare-oe.at/fort-und weiterbildung

www.greencare-oe.at

as ähr: Kursorganhatlon, inhalt und Planung mit Stand Juli 2018. n und Englarungen wied den Veranstaltern vorbehalten. Aufgrund der m Planung sind organhatenheh bedingte Programmänderungen möglich vorbehaltlich Satz- und Drudrichlet. irintigen Dian. Irhitigen Plan.









Gesamtübersicht der Green Care-Bildungsangebote 2018/19



2.1.2. Teilleistungspaket 2 – Informationsmaßnahmen

GC1407 Green Care-Tagung

Mit welchen sozialen Herausforderungen die Gemeinden im In- und Ausland kämpfen und welche Chancen dabei für bäuerliche Familienbetriebe entstehen, stand im Mittelpunkt der 7. Green Care-Tagung, die am 26. April 2018 in Kooperation mit dem Österreichischen Gemeindebund in Wien stattfand. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Land- und Forstwirtschaft. dem Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich sowie aus Politik, Regionalentwicklung, Wirtschaft Wissenschaft und spannenden Vorträgen und Diskussionen.

Green Care Österreich Obmann KDir. Ing. Robert Fitzthum betonte anfangs, dass u.a. flexible Betreuungsangebote für Kinder und pflegebedürftige Personen benötigt werden, um Frauenbeschäftigung und Lebensqualität in Gemeinden sicherzustellen. Das eröffnet "Bauernhöfen mit Potenzial" zusätzliche Einkommensmöglichkeiten. Sehr positiv bewertet der Obmann, dass Green Care als einer von 20 Schwerpunkten im "Masterplan für den ländlichen Raum" verankert werden konnte.



Walter Leiss, Generalsekretär des Österreichischen Gemeindebundes, unterstrich, dass ländliche Herausforderungen vor allem in den Bereichen Nahversorgung, medizinische Leistungen, Kinderbetreuung und Pflege zu meistern wären. Green Care stellt für ihn einen innovativen Ansatz dar, Antworten auf zentrale soziale Fragen der ländlichen Gemeinden zu finden. Anschließend stellte Karlheinz Dommer, Mitinhaber des Regionalentwicklungsbüros "landimpuls" das Projekt "Marktplatz der Generationen" vor. Dabei werden im Auftrag des Bayerischen Sozialministeriums und in enger Zusammenarbeit mit kleineren Gemeinden Maßnahmenkonzepte entwickelt, damit ältere Menschen möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können. Kooperationsmöglichkeiten für Bauernhöfe sieht er u.a. in der Nahversorgung, dem Gesundheits- und Pflegebereich oder bei neuen Wohnformen.

Heiderose Schiller von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein stellte gemeinsam mit der Bäuerin und Bauernhofpädagogin Urte Meves ein Kooperationsprojekt zwischen der LK und dem Kompetenzzentrum Demenz vor, das von dieser Krankheit betroffenen Menschen sinnerfüllte Aufenthalte auf Bauernhöfen ermöglicht. Die Diplomkrankenpflegerin Renate Pointner hat es gemeinsam mit ihrem Mann und unterstütztung von *Green Care Österreich* geschafft, auf ihrem Bauernhof im Bezirk Freistadt (OÖ) eine Tagesbetreuung für Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit besonderen Bedürfnissen einzurichten. Wesentliche "Helfer" sind dabei Alpakas, die zur tiergestützten Intervention eingesetzt werden. Der Bezirkshauptmann von Freistadt und Obmann des dortigen Sozialhilfeverbands, Alois Hochedlinger betonte, dass derzeit 80% der Pflegebedürftigen daheim versorgt werden und das Tageszentrum der Familie Pointner ein absoluter Gewinn sei.

Die Green Care-Tagung war wie in den vergangenen Jahren wieder ein wichtiger Treffpunkt zur Vernetzung und für zahlreiche Kooperationsgespräche. Die Gesamtbeurteilung der Veranstaltung durch die Besucherinnen und Besucher lag bei 1,18. Die 8. Green Care-Tagung findet im April 2020 in Wien statt.





© Green Care Österreich Podiumsdiksussion mit den Vortragenden



© Green Care Österreich Dr. Walter Leiss (Generalsekretär des Österreichichen Gemeindebundes) präsentierte die sozialen Herausforderungen der Gemeinden





© Green Care Österreich

Foto (v.l.): Mag. a (FH) Nicole Prop (Geschäftsführerin *Green Care Österreich*), Dr. Walter Leiss (Generalsekretär des Österreichischen Gemeindebundes) Mag. Alois Hochedlinger (Bezirkshauptmann in Freistadt und Obmann des Sozialhilfeverbandes Freistadt), Dipl. Soz. Päd. (FH) Karlheinz Dommer (landimpuls GmbH), DGKP Renate Pointner, (Bäuerin Alpakapoint Pointner), Urte Meves (Bäuerin Schleswig-Holstein), Dipl. oec. troph.in Heiderose Schiller (LK Schleswig-Holstein) und KDir. Ing. Robert Fitzthum (Obmann *Green Care Österreich*)



© Green Care Österreich

Kelly Ges. m.b.H, Lagerhaus sowie Österreichische Hagelversicherung sind nahmhafte Kooperationspartner von Green Care Österreich, die bereit sind mit ihrer Unterstützung gesellschaftliche Verantwortung für den ländlichen Raum zu übernehmen.





© Green Care Österreich Renate Pointner (Bäuerin Alpakapoint Pointner)



GC1408 Green Care Marketingmaßnahmen

Videobeiträge zu Green Care

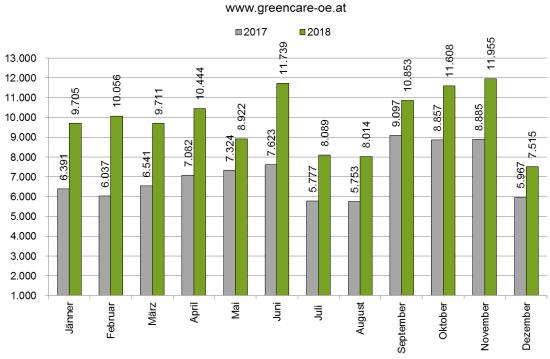
- "Kärnten heute" (ORF Kärnten) berichtet über die belegte Studie zu der Wirkung des *Green Care Auszeithofs*. 13. Juni 2018
- Die "Salzburger Nachrichten" stellen via You Tube das "Gratzgut" in Tamsweg vor: Der Bauernhof als Ort der Gesundheit. 08. Oktober 2018
- Die Landwirtschaftskammer Tirol zeigt via You Tube die Verleihung des LK-Innovationspreises
 3. Platz: Green-Care-Betrieb "Wald am See". 29. November 2018
- Das LFI Österreich präsentiert via You Tube die Green Care-Angebote am zertifizierten Green Care-Betrieb "Begegnungshof Zacherlgut". 20. Dezember 2018

Diese Beiträge finden Sie auf unsere Website www.greencare-oe.at unter dem Menüpunkt "Bilder-/Videogalerie".

Anzahl der Webzugriffe von Jänner – Dezember 2018

In Summe gab es von Jänner bis Dezember 2018 **über 118.500** (118.611) Zugriffe auf www.greencare-oe.at.

Seitenzugriffe Vergleich 2017 zu 2018



Quelle: www.netetter.at



Presseaussendungen

Von Jänner bis Dezember 2018 wurden 19 Presseaussendungen veröffentlicht. Zum Vergleich 2017: 13 Presseaussendungen

#	Titel	Versand
1	SVB und Green Care Österreich kooperieren zum Wohle der bäuerlichen	01 02 2019
	Gesundheit	01.02.2018
2	7. Green Care-Tagung auf stärkere Zusammenarbeit mit Gemeinden fokussiert	27.04.2018
3	Green Care Hoftafelverleihung Zacherlgut, Familie Grubinger/Schroffner	02.05.2018
4	"EUropa in Wien" 2018 macht auch bei Green Care Halt	04.05.2018
5	Bei Jutta Tangerner wird der Garten zum Kraftort für ihre Klientinnen und Klienten	05.06.2018
6	Positive Wirkung von Green Care-Auszeithöfen durch Studie untermauert	15.06.2018
7	Am Gestüt Haspelwald sind die Tiere "Co-Trainer"	18.06.2018
8	Green Care-Hoftafelverleihung für Alpakapoint Pointner	22.06.2018
9	Soziale Kooperation der "Gmoaweide" mit "SoWo" am Fuße der Hohen Wand	27.08.2018
10	Am Himmel und doch in der Stadt: Neues Leben auf dem Caritas Bauernhof	17.09.2018
	"Maria Wald"	17.09.2016
11	Salzburg: Am Gratzgut rücken Achtsamkeit und Entschleunigung in den	24.09.2018
	Vordergrund	
12	HBLA Sitzenberg lehrt ihre Schülerinnen und Schüler Green Care	28.09.2018
13	Am tierapiehof lernen traumatisierte Menschen durch Bezugstiere Vertrauen neu	01.10.2018
14	Hoftafelverleihung: PferdeStärken Neuhof verbindet Land- und Forstwirtschaft mit	10.10.2018
	therapeutischen Angeboten	
15	Zero Project Landwirtschaftsdialog	16.10.2018
16	Wenn das Klassenzimmer zwischen Tomaten und Gurken steht	12.11.2018
17	Erfolgsfaktor Kommunikation – Strategien für Green Care-Projekte	19.11.2018
18	Kooperationsstart zwischen Green Care Österreich und Urlaub am Bauernhof	06.12.2018
19	Soziale und ökologische Verantwortung mit Genuss	20.12.2018

Die Presseaussendungen wurden österreichweit per E-Mail an 270 Medien in sechs Bereichen gesendet: Agrarwirtschaft, Senioren, Jugend, Gesundheit und Soziales, Wissenschaft und Bildung. In den Bundesländern werden die Presseaussendungen, wo möglich, zusätzlich über die jeweilige Presseabteilung der Landwirtschaftskammer versendet.

In Summe wurden 235 Clippings zum Thema "Green Care" von Jänner bis Dezember 2018 veröffentlicht. Der Werbewert dieser Clippings liegt bei EUR 331.799,00.

Eine genaue Auflistung der Clippings finden Sie in der Beilage zum Bericht. Die einzelnen Artikel werden bei Bedarf gerne nachgereicht.



green**care**

2.1.2.1. Entwicklungen und Ergebnisse

Green Care-Intranet

Im Intranet von *Green Care Wo – Menschen aufblühen* stehen dem Team rund um das Vorhaben derzeit 772 Dokumente, Bilder, Unterlagen usw. zum Download zur Verfügung.



Willkommen im Green Care-Intranet

Sämtlich Dateinamen enthalten - soweit relevant - ein "B" und/oder ein "K".

- B ... Berater/in = Koordinator/in, nur für Interne Personen gedacht
- K ... Kunden/Klienten
- Dokumente, die mit "vertraulich" vermerkt sind, dienen wirklich nur dem eigenen Gebrauch bzw. zum Nachschlagen!

Wir ersuchen, diese Hinweise zu berücksichtigen und sind bei Unklarheiten gerne behilflich.

Bei fachlichen Fragen, wendet euch bitte an die jeweils genannte Ansprechperson.

Im Hinblick auf Zugriffe oder "Wo finde ich was" wendet euch an: Silvia Zach T +43 (0)1 5879528-30 $\,$

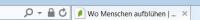
silvia.zach@greencare-oe.at

Green Care Österreich
Gumpendorfer Straße 15/1/1
1060 Wien
office@greencare-oe.at





Green Care-Website www.greencare-oe.at











Gemeinsam direkt in den Ort gehen

Green Care Österreich bringt "Auszeitund Demenzbauernhöfe" in die ländlichen Gemeinden



Green Care Auszeithof ... bietet Einkommensmöglichkeit im Bereich Gesundheitsort Bauernhof.



Welttag der sozialen Gerechtigkeit

NÖM AG/MGN unterstützt das Vorhaben "Green Care - Wo Menschen aufblühen"



Nächste Tagung 2020 Nach 7 erfolgreichen Jahren machen wir eine kreative Pause und freuen uns, Sie bald zu unsere 8. Tagung im April 2020 einladen zu dürfen!



Start 11. April 2019

Zertifikatslehrgang

"Green Care - Gesundheit fördern am

Hof" in Tirol.

Haftpflichtversicherung Green Care Österreich arbeitet mit namhaften Versicherungsgesellschaften an einem optimalen Versicherungsschutz im Schadensfall.



SVB Green Care Hunderter

NEU: Die SVB unterstützt einen gesundheitsförderlichen Aufenthalt auf einem Green Care Auszeithof.



MASTERPLAN Green Care als Chance Soziale Innovation für die Land- und Forstwirtschaft im Masterplan verankert.

Green Care Österreich Gumpendorfer Straße 15/1/1 1060 Wien office@greencare-oe.at











Unsere Betriebe

Zurück

Sie sind auf der Suche nach Green Care-Angeboten in Ihrer Nähe für sich oder Ihre Angehörigen? Sie suchen nach einem passenden Kooperationsbetrieb für Ihre soziale Einrichtung bzw. Institution? Bei unseren zertifizierten Betrieben können Sie sich auf die Qualität der angebotenen Dienstleistungen verlassen und treffen auf Menschen, die mit viel Leidenschaft Green Care-Angebote auf ihren Höfen umsetzen.

Machen Sie sich ein Bild und suchen Sie nach den Betrieben in Ihrer Region.

Bundesland A

■ Q Unsere Betriebe

alle

Burgenland

Kärnten

Niederösterreich

Oberösterreich

Salzburg

Steiermark

Tirol

Vorarlberg Wien



Steiermark

Adelwöhrerhof

Betreuung & Pflege



Tirol

Almerleben

Erden – Lachen – Spüren



Oberösterreich

Alpakapoint Pointner

Erleben der Sinne mit Tagesbetreuung



Steiermark

Andershof

Erlebnisbauernhof



Niederösterreich

Antlashof, Antlas Ges.m.b.H.

Respekt, Achtung und Wertschätzung



Salzburg

Begegnungshof - Zacherlgut

Menschen begegnen der Natur, den
Tieren und Menschen begegnen

Menschen

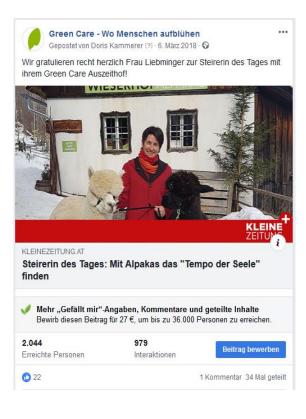


Social Media / Facebook

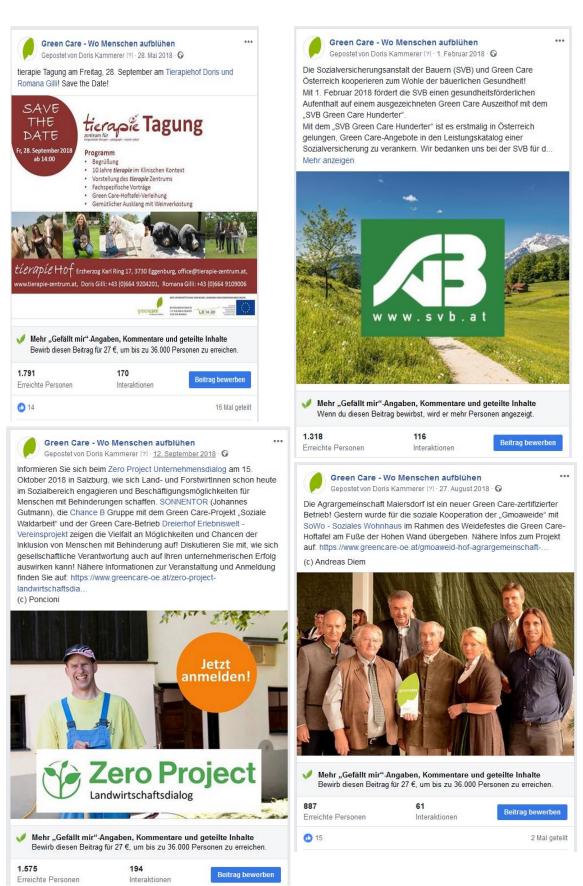
Im Jahr 2018 wurden insgesamt 79 Beiträge gepostet oder geteilt. Darunter waren auch Videos und interessante Green Care-relevante Beiträge von verschiedenen Akteurinnen und Akteuren. Eine verstärkte Zusammenarbeit fand mit den Green Care-zertifzierten Betrieben sowie mit den produktausgezeichneten Green Care Auszeithöfen statt. Diese erwies sich als sehr wertvoll! Beiträge im Jahr 2018 hatten organische Reichweiten, sprich ohne bezahlten Inseraten, bis zu rd. 1.800 Personen. Der Green Care-zertifizierte Betrieb Biobauernhof Passet-Jandrasits wurde im Rahmen einer Betriebsreportage präsentiert. Auch ein Green Care-Koordinator und seine Aufgaben wurden näher beschrieben. Von Hoftafelübergaben und neuen Produktauszeichnungen sowie Auszeichnungen, wie zum Beispiel "Steierin des Tages" oder "Land und Leute Publikumsliebling" wurde berichtet. Teilweise wurde auch auf Veranstaltungen mit Green Care-Bezug aufmerksam gemacht (Lehrgänge, Exkursionen, Green Care Netzwerktreffen, etc.). Hier erfolgte auch immer wieder eine Zusammenarbeit mit den LFIs und den Landwirtschaftskammern der relevanten Bundesländer. Am Ende des Jahres konnte die Zahl der Abonnenten und Abonnenten auf 435 gesteigert werden.

Die Top 10 Beiträge 2018:













Green Care - Wo Menschen aufblühen

Gepostet von Doris Kammerer [2] - 26. November 2018 - 6

Insiderwissen vom Bauernhofkindergarten Franzlhof: Einblicke in Entstehungsgeschichte und Konzept dieses besonderen Kindergartens bot Gründerin Bettina Haas am 16.11.18 interessierten Bäuerinnen und Bauern beim LFI Green Care Schwerpunkttag Bauernhofkindergarten. Wie entwickelt man einen Green Care Bauernhof? Welche Rolle spielen Tiere im pädagogischen Konzept des Franzlhofs? Wie kann so ein Projekt finanziert werden? Bettina Haas inspirierte durch ihre unkonventionellen Herangehensweisen in der Projektentwicklung und durch ihr kindgerechtes pädagogisches Programm, das eine tägliche Versorgung der Bauernhoftiere, wöchentliches gemeinsames Brotbacken und noch viel mehr an bauernhofpädagogischen Aktivitäten beinhaltet. (c) Heidi Reisner-Reiwöger



Mehr "Gefällt mir"-Angaben, Kommentare und geteilte Inhalte Bewirb diesen Beitrag für 27 €, um bis zu 36.000 Personen zu erreichen

1.054 Erreichte Personen 119 Interaktionen

Beitrag bewerben

Green Care - Wo Menschen aufblühen Gepostet von Doris Kammerer [2] - 29. Oktober 2018 - 6

Der Green Care-Bauernhofkindergarten "Franzlhof" geht als Favorit für das Land Oberösterreich ins Rennen bei der Wahl des Publikumslieblings beim Land und Leute Favoriten. Der Beitrag über den Franzlhof beginnt bei Minute 14:20. Wirklich sehenswert!!



Land und Leute vom 27.10.2018 um 16.30 Uhr

Das Publikum wählt - in der zweiten Runde zum Land und Leute.

Mehr "Gefällt mir"-Angaben, Kommentare und geteilte Inhalte Bewirb diesen Beitrag für 27 €, um bis zu 36.000 Personen zu erreichen. 118

Interaktionen

Erreichte Personen

19

6 Mal geteilt



Green Care - Wo Menschen aufblühen

Gepostet von Doris Kammerer [?] - 1. Oktober 2018 - 6

Sylvia Granitzer zeigt auf ihrem Green Care Auszeithof, wie sie mit ihren Jerseykühen Menschen bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt. https://kaernten.orf.at/news/stories/2936232/



Mit "Kuh-Coaching" zu mehr Ausgeglichenheit

Wenn es im Team am Arbeitsplatz nicht so gut klappt, könnte vielleicht.

Interaktionen

Mehr "Gefällt mir"-Angaben, Kommentare und geteilte Inhalte Bewirb diesen Beitrag für 27 €, um bis zu 36.000 Personen zu erreichen. 988

Erreichte Personen

124

Beitrag bewerben



Green Care - Wo Menschen aufblühen

Gepostet von Doris Kammerer [?] - 3. Dezember 2018 - 6

ZLG "Gartenpädagogik am Hof": Kursstart ist am 17. Jänner 2019! So individuell Gärten sind, so unterschiedlich sind demnach Ihre Verwendungszecke. Gärten können einen positiven Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden haben.

Sind Sie interessiert an einer neuen Einkommenschance auf Ihrem Betrieb, dann lassen Sie sich zum/r pädagogischen Gartenexperten/in

Im Lehrgang erhalten Sie das notwendige Rüstzeug, um das Green Care Produkt am landwirtschaftlichen Bet... Mehr anzeigen



Mehr "Gefällt mir"-Angaben, Kommentare und geteilte Inhalte Bewirb diesen Beitrag für 27 €, um bis zu 36.000 Personen zu erreichen

1.606 Erreichte Personen 98 Interaktionen

Beitrag bewerben

1 Kommentar 4 Mal geteilt



Bewerbung der Green Care-Informationsveranstaltungen

Die Informationsveranstaltungen (Vorträge, Betriebsbesichtigungen, Exkursionen, Infoabende, Infotage usw.) werden über die Website von *Green Care Österreich*, die Homepages der Ländlichen Fortbildungsinstitute, die Homepages der Landwirtschaftskammern und in den Zeitungen der jeweiligen Landwirtschaftskammer des Bundeslandes angekündigt.



Infoflyer des LFI Burgenland

Infoflyer des LFI Tirol

2.1.3. Teilleistungspaket 3 – Betriebsbesichtigungen

GC1409 Green Care-Exkursionen

Im Jänner 2018 war eine Exkursion zum "Alpakapoint", einem Tageszentrum für ältere Menschen, in Windhaag bei Freistadt (OÖ) geplant. Diese kam jedoch aufgrund von zuwenigen Anmeldungen nicht zustande. Erfreulicherweise finden im Rahmen der Zertifikatslehrgänge (siehe Punkt: GC1406 und GC1410 Umsetzung der Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen) immer wieder Besichtigungen von Green Care-Betrieben statt.



2.2. Antrag 2: Förderung horizontaler und vertikaler Zusammenarbeit land- und forstwirtschaftlicher Akteur/Innen zur Schaffung und Entwicklung von Sozialleistungen (Maßnahme 16.9.1). Projektträger: *Green Care Österreich*

Die Ziele und Maßnahmen in der Vorhabensart 16.9.1 wurden 2018 in zwei unterschiedlichen Anträgen umgesetzt. Mit Mai 2018 endete der estmals gestellte Antrag und mit 1 Juni startete der neue Antrag. Um die Übersichtlichkeit bzw. die Lesbarkeit des Tätigkeitsberichts zu gewährleisten, sind die Teilleistungen und Arbeitspakete jeweils gebündelt dargestellt.

Ziele des Antrags Jänner bis Mai 2018 (gestartet 1. Juni 2015)

- 1. Weiterentwicklung und Evaluierung des Green Care-Zertifizierungsprozesses sowie die (Re-) Zertifizierung der potentiellen Green Care-Bauernhöfe (konkrete Umsetzung in der Praxis). Ziel: 45 zertifizierte land- und forstwirtschaftliche Betriebe bis 2018.
- 2. Führen von Kooperationsgesprächen im Land- und Forstwirtschafts- sowie Bildungs- Gesundheits- und Sozialbereich (Bund und Länder) mit dem Ziel der Schaffung von Grundlagen für die Umsetzung konkreter Green Care-Projekte auf aktiven Bauernhöfen in den Bundesländern mit den Kooperationspartnerinnen und -partnern in der Praxis.
 Indikator für die Messung: Anzahl der sektorenübergreifenden Kooperationen im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich pro Jahr.
- 3. Entwicklung, Weiterentwicklung und Umsetzung von qualitativ hochwertigen Green Care-Produkten und -Dienstleistungen bzw. -Projekten auf aktiven land- und forstwirtschaftlichen Betrieben auch in Kooperation mit Partnerinnen und Partnern aus dem Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich. Indikatoren für die Messung:
 - Anzahl der Beratungen bzw. Beratungsstunden pro Jahr, bzw. die Anzahl der Projektbegleitungen,
 - Anzahl der erstellten Betriebskonzepte pro Jahr,
 - Anzahl der erstellten "SWOT-Analysen" pro Jahr.
- 4. Erarbeitung der bestehenden Finanzierungsmodelle und die Erarbeitung neuer Modelle zur Finanzierung von Green Care-Projekten in der Land- und Forstwirtschaft. Ziel: Übersicht bestehender Finanzierungsmodelle für Green Care in der Land- und Forstwirtschaft und die Entwicklung von einem neuen Modell bis 2018.
- Erstellung von Wirkungsstudien, Begleit- und Evaluationsforschungsprojekten sowie Begleitung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten, um Wirkung und Nutzen von Green Care-Interaktionen auf Bauernhöfen in Österreich zu belegen. <u>Ziel:</u> Begleitung von mindestens fünf Abschlussarbeiten bis 2018.
- 6. Aufbau eines Vernetzungs- und Erfahrungsaustauschkonzeptes, um die europäische Zusammenarbeit im Bereich Green Care in der Land- und Forstwirtschaft zu forcieren, vor allem im deutschsprachigen Raum. Ziel: Mindestens drei Green Care "D-A-CH"-Vernetzungstreffen haben stattgefunden bis 2018.



Ziele des Antrags Juni bis Mai 2022 (gestartet 1. Juni 2018)

Für bäuerliche Unternehmerinnen und Unternehmer und für die Sozialträger bzw. Institutionen stellt Green Care eine neue Möglichkeit der Angebotsdiversifizierung dar. Zentral für den Erfolg von Green Care-Angeboten ist die Einbindung aller relevanten Akteure auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene, um die notwendigen Rahmenbedingungen für die Umsetzung vor Ort zu schaffen. Konkret bedeutet dies, die Zusammenarbeit im Rahmen der ARGE Green Care Österreich (konstituiert am 31. März 2014) weiter zu intensivieren, das Kompetenznetzwerk des Vereins Green Care Österreich zu stärken, die Zusammenarbeit dieser beiden Vehikel zu fördern und als neue strategische Stoßrichtung bis 2022 die Vernetzung auf der regionalen und lokalen Ebene zu forcieren. Dies umfasst den Aufbau von Kooperationen mit bestehenden Regionalentwicklern wie beispielsweise mit LEADER, den lokalen Aktionsgruppen (LAG), dem Audit familienfreundliche Gemeinde oder dem "CommunalAudit" ebenso wie die verstärkte Kommunikation mit den lokalen Akteurinnen und Akteuren in den Gemeinden (Beispiel: Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Bezirkshauptmannschaft...). Über den neuen Antrag (start 1. Juni 2018) werden die Grundlagen für soziale und wirtschaftlich nachhaltige Green Care-Projekte in der österreichischen Land- und Forstwirtschaft geschaffen. Die interdisziplinäre, horizontale und vertikale Zusammenarbeit ist der Schlüsselfaktor für die erfolgreiche Umsetzung des Vorhabens Green Care – Wo Menschen aufblühen. Der neue Antrag beinhaltet in Abstimmung mit dem Österreichischen Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL) erstmals auch das Projekt "Tiergestützte Intervention am Bauernhof/TGI". So können Synergieeffekte genützt und Kosten gesenkt werden. Nicht enthalten sind die Maßnahmen im Bereich Green Care WALD, diese sind mit der Strategie Green Care - Wo Menschen aufblühen abgestimmt und sind mittels gesondertem Antrag eingereicht worden.

- Intensivierung der Bewusstseinsbildung und Weiterentwicklung von inner- und außeragrarischen Vernetzungs- und Kooperationsstrukturen auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene Indikatoren für die Messung:
 - Anzahl der Medienberichte inkl. Werbewert (in EUR) /Jahr; Anzahl der Webzugriffe/Jahr; Anzahl der Sitzungen ARGE Green Care Österreich/Jahr; Anzahl der Kooperationsgespräche und Vernetzungstermine/Jahr
- 2. Weiterentwicklung und Evaluierung der bestehenden Green Care-Produkte sowie Neuentwicklung von Green Care-Produkten

Indikatoren für die Messung:

- Anzahl der neuen Green Care-Angebote bis 2022. <u>Ziel:</u> 3 Green Care-Angebote bis 2022.
- 3. Umsetzung von Green Care-Projekten auf aktiven bäuerlichen Familienbetrieben im Rahmen der Green Care-Betriebsentwicklung

Indikatoren für die Messung:

- Anzahl der geleistete Stunden im Rahmen der Green Care-Betriebsentwicklung/Jahr;
- Anzahl der Pipeline-Projekte/Jahr. Ziel: 30 Pipeline-Projekte/Jahr.
- 4. Aufbau, Entwicklung und Umsetzung eines Green Care-Regionalentwicklungsprozesses in Abstimmung mit dem bestehenden Green Care-Betriebsentwicklungsprozess Indikatoren für die Messung:
 - Erstellung eines Prozessleitfadens für das regionale Projektmanagement mit dazugehörenden Unterlagen für die Umsetzung;
 - Anwendung des Regionalentwicklungsprozesses in einem Pilotprojekt auf Gemeindeebene.



- 5. Erstellung von Wirkungsstudien, Interventionsforschungsprojekten sowie die Begleitung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten, um den Nutzen von Green Care Interventionen in der Landund Forstwirtschaft wissenschaftlich zu belegen Indikatoren für die Messung:
 - Anzahl der Abschlussarbeiten/Jahr. Ziel: zwischen 3 und 5 Abschlussarbeiten/Jahr.
 - Anzahl der beauftragten Wirkungsstudien bis 2022 im Rahmen der Produktentwicklung, wenn inhaltlich sinnvoll und im gegebenen Budgetrahmen möglich. Ziel: 2 Wirkungsstudien bis 2022.
- 6. Weiterentwicklung, Bewerbung, Umsetzung und Evaluierung der Qualitätssicherung für Green Care-Angebote (Green Care-Zertifizierung) und Produktauszeichnungen Indikatoren für die Messung:
 - Anzahl der geleistete Stunden im Rahmen der (Re-) Zertifizierung/Jahr.

Der Antrag ist nach Teilleistungen und Arbeitspaketen gegliedert. Der Tätigkeitsbericht folgt dieser Gliederung.



2.2.1. Teilleistungspaket 1 – Green Care-Zertifizierung/Green Care Qualitätssicherung

GC3501 Weiterentwicklung und Evaluierung des Green Care-Zertifizierungsprozesses sowie die Re-Zertifizierung der potentiellen Green Care-Bauernhöfe

GC3513 Weiterentwicklung des Zertifiziertungsprozesses, Aufbau und Umsetzung der Re-Zertifizierung sowie Entwicklung eines neuen Zertifizierungsprozesses für Ausbildugnslehrgänge im Bereich der tiergestützten Intervention nach ISO 17024

Seit Herbst 2015 werden in Österreich aktive land- und forstwirtschaftliche Betriebe, die alle Voraussetzungen im Sinne des Vorhabens *Green Care – Wo Menschen aufblühen* erfüllen zertifiziert.

Die Green Care-Zertifizierung ist in dieser Form im deutschsprachigen Raum einzigartig und zeigt vor, wie Qualitätssicherung im sehr heterogenen Green Care-Bereich funktionieren kann. Das Zertifikat zeigt Sozialträgern und Institutionen aber auch den Zielgruppen von Green Care-Angeboten, dass die Qualität der angebotenen Dienstleistungen auf den Höfen stimmt. Die Green Care-Zertifizierung ist auch inneragrarisch wertvoll, da sie das Vertrauen der Bäuerinnen und Bauern aber auch der Landwirtschaftskammern in das Vorhaben *Green Care – Wo Menschen aufblühen* stärkt.

Die Green Care-Zertifizierung hat sich in der Projektlaufzeit gut in der Praxis etabliert und bewährt. Das Interesse der Land- und Forstbetriebe nimmt kontinuierlich zu, für die nahe Zukunft stehen bereits die ersten Re-Zertifizierungen (nach 3 Jahren) an. Die Green Care-Zertifizierung hat einen wesentlichen Beitrag zur Etablierung von Qualitätsstandards im Green Care-Bereich geleistet und sorgt für eine professionelle Außenwahrnehmung des Vorhabens im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich.

Der Aufbau eines neuen Zertifizierungsprozesses für Ausbildungslehrgänge im Bereich der tiergestützten Intervention nach ISO 17024 steht am Programm. 2018 wurde gestartet. Da es eine Vielzahl an unterschiedlichsten Ausbildungslehrgängen für TGI gibt und über das formale Bildungssystem kein rechtlicher Rahmen bzw. keine einheitlichen Richtlinien bestehen, müssen einheitliche Qualitätskriterien für TGI-Anbieterinnen und Anbieter entwickelt werden. Die ISO 17024-Norm wird hier herangezogen. Bei der Personalzertifizierung nach ISO 17024 handelt es sich um ein international anerkanntes Verfahren zur Bestätigung von Kompetenzen.



Mit Stand 31. Dezember 2018 gibt es 40 zertifizierte Green Care-Betriebe in ganz Österreich.

#	Betriebsname	BL	Zertifikats-	Erst-
			nummer	Zertifizierung
1	Wald am See**	T	GC 1149	12.05.2015
2	Pferde- und Reiterparadies Gratzi	KNT	GC 1150	21.08.2015
3	Hof Jeronitsch**	KNT	GC 1151	19.08.2015
4	Reiterhof Rohrmoser**	SBG	GC 1152	29.09.2015
5	Adelwöhrerhof**	STMK	GC 1153	20.10.2015
6	Dreierhof**	NÖ	GC 1154	14.01.2016
7	Biobauernhof Passet-Jandrasits	NÖ	GC 1155	11.12.2015
8	Klausnerhof**	STMK	GC 1156	18.11.2015
9	Andershof**	STMK	GC 1157	04.11.2015
10	Fuchsgrabenhof**	BGL	GC 1158	14.01.2016
11	Himmelschlüsselhof	NÖ	GC 1159	17.11.2015
12	Putti-Hof**	OÖ	GC 1160	24.02.2016
13	Bergbauernhof Sulzbach - soulsteps®**	NÖ	GC 1161	14.01.2016
14	Gaferhelm/Naturkindergarten Schlierbach	OÖ	GC 1162	16.01.2017
15	Heimstätte Birkenhof	KNT	GC 1163	18.07.2016
16	Hof Schwechatbach Therapieverein**	NÖ	GC 1164	18.03.2016
17	Zacherlgut**	SBG	GC 1165	16.03.2016
18	Franzlhof**	OÖ	GC 1166	03.10.2017
19	Köglhof & Bauerngartl	BGL	GC 1167	02.05.2016
20	ÖKO Landgut Sonnenfeld	NÖ	GC 1168	20.09.2016
21	Schulbauernhof Haslau	NÖ	GC 1169	20.09.2016
22	Alpakapoint Pointner**	OÖ	GC 1170	21.09.2017
23	Gärtnerhof GIN	W	GC 1171	24.04.2017
24	Wohn- u. landwirtschaftliches Projekt Alland	NÖ	GC 1172	24.04.2017
25	Antlashof, Antlas GmbH	NÖ	GC 1173	04.09.2017
26	Peintnerhof*	KNT	GC 1174	10.11.2017
27	Gärtnerei Schippani	W	GC1175	03.04.2018
28	Gestüt Haspelwald	NÖ	GC1176	03.04.2018
29	Tangerner	KNT	GC1177	03.04.2018
30	tierapiehof**	NÖ	GC1178	16.08.2018
31	Betrieb Salchegg**	SBG	GC1179	06.08.2018
32	Gratzgut* **	SBG	GC1181	16.08.2018
33	PferdeStärken Neuhof	NÖ	GC1183	11.06.2018
34	HBLA Sitzenberg**	NÖ	GC1184	24.07.2018
35	Maria Wald / Caritas der Erzdiözese Wien	W	GC1186	20.08.2018
36	Agrargemeinschaft Maiersdorf	NÖ	GC1187	16.08.2018
37	LFS Hollabrunn**	NÖ	GC1180	05.09.2018
38	Almerleben	Т	GC1189	08.10.2018
39	Biohof Lingenhel	VBG	GC1185	22.10.2018
40	"Carry me!" Auszeithof für Jugendliche*	STMK	GC1190	17.12.2018

^{*}Green Care Auszeithof

Von den 40 zertifizierten Betrieben waren 19 TGI/ÖKL Betriebe.

^{**}Betriebe mit der Produktauszeichnung: Green Care Tiergestützte Intervention am Hof



Die Zertifizierung findet in den vier Green Care-Bereichen: Arbeits-, Bildungs-, Gesundheits- oder Lebensort Bauernhof statt und umfasst mit Stand Dezember 2018 elf standardisierte Geltungsbereiche, die einheitlich, vergleichbar und transparent die jeweiligen Angebote darstellen.

#	Geltungsbereiche
1	Angebote für Schulen und Schüler/innen am Bauernhof
2	Beschäftigungsmöglichkeiten am Bauernhof
3	Dislozierte Schulklasse am Bauernhof
4	Gartenpädagogik am Bauernhof
5	Gesundheitsförderung am Bauernhof
6	Kinderbetreuung am Bauernhof
7	Pflege am Bauernhof
8	Tagesstruktur am Bauernhof
9	Tiergestützte Intervention am Bauernhof
10	Wohnen am Bauernhof
11	Therapeutisches und/oder Pädagogisches Reiten am Bauernhof

Betriebe "Zertifizierung-Fit" machen

Auf Wunsch können Betriebe zur Vorbereitung auf das Zertifizierungsaudit einen Informationstermin bei der Green Care-Koordinatorin bzw. dem Green Care-Koordinator des jeweiligen Bundeslandes in Anspruch nehmen. In dessen Rahmen erhalten sie grundlegende Informationen zur Zertifizierung sowie über den Ablauf, die Kosten und die Voraussetzungen.

Von Jänner bis Dezember 2018 wurden folgende Termine absolviert:

Bundesland	Termine
Kärnten	8
Niederösterreich	21
Oberösterreich	17
Salzburg	3
Steiermark	3
Vorarlberg	3
Wien	10
Gesamt	65

Im Vergleich zum Jahr 2017 (27 Termine) entspricht das mehr als einer Verdopplung der umgesetzten Termine.

Im Jahr 2018 hat es 11 Green Care-Hoftafelübergaben im Rahmen der bestandenen Green Care-Zertifizierung gegeben.

- 1. Hof Tangerner am 05. Juni 2018
- 2. Gestüt Haspelwald am 15. Juni 2018
- 3. Alpakapoint Pointner am 21. Juni 2018
- 4. Agrargemeinschaft Maiersdorf am 27. August 2018
- 5. Maria Wald / Caritas der Erzdiözese Wien am 17. September 2018
- 6. Gratzgut am 23. September 2018



- 7. HBLA Sitzenberg am 28. September 2018
- 8. tierapiehof am 28. September 2018
- 9. PferdeStärken Neuhof am 05. Oktober 2018
- 10. Gärtnerei Schippani am 12. November 2018
- 11. Biohof Lingenhel am 19. Dezember



© Jutta Tangerner "Lebensgarten'



© LK NÖ/Eva Lechner Foto (v.l.): KDir. Ing. Robert Fitzthum (Obmann *Green Care Österreich*), Elke Summer, Theresia Meier (Vizepräsidentin LK NÖ) und Franz Erber (Vizebürgermeister von Perschling)





© Andreas Diem
Foto (v.l.): KDir. Ing. Robert Fitzthum (Obmann *Grenn Care Österreich*), Gerhard Wöhrer, BGM Josef
Laferl; Johannes Laaber-Ostermann, Irene Neumann-Hartberger (Landesbäuerin), DI Dr. Josef
Hainfellner (Green Care-Koordinator NÖ) und Günter Aberl (DSP)



© LK Wien / Scheiblauer Foto (v.l.): Klaus Schwertner (Generalsekretär Caritas der Erzdiözese Wien), Rene (Klient Maria Wald), KDir. Ing Robert Fitzthum (Obmann *Green Care Österreich*).





© R. Rotschopf, BBK Tamsweg

<u>Foto (v.l.):</u> Abg.z.NR Franz Eßl (Präsident LK Salzburg), Elisabeth und Manfred König (Gratzgut),

DI Christiane Gupta (ÖKL), FL Katharina Hutter (Vorstand Verein *Green Care Österreich)*, Maria und
Franz König (Gratzgut), Hans Schitter (Obmann BBK Tamsweg), Georg Gappmayer (Bürgermeister
Tamsweg)



© Fischer-Media
Foto (v.l.): Dir. DI Elfriede Schaffer, MSc; Christina Trost, BEd.,
Mag.^a (FH) Nicole Prop (Geschäftsführerin *Green Care Österreich*), Prof. OSTR DI Ilse Strasser,
Otto Auer (Vizepräsident LK NÖ), Dir. HR DI Rosa Raab, DI Dr. Josef Hainfellner (Green Care-Koordinator NÖ)





© NÖN/Thomas Weikertschläger

Foto (v.l.): Mag.^a Christiane Goller (Moderation), LAbg Jürgen Maier, Doris Gilli (tierapiehof), KDir. Ing. Robert Fitzthum (Obmann *Green Care Österreich*), Romana Gilli, BA (tierapiehof) mit Nichte, Marissa Strauss, BA (tierapiehof), Otto Auer (Vizepräsident LK NÖ), Dipl.-Päd. Helene Worek (tierapiehof), DI Dr. Josef Hainfellner (Green Care-Koordinator), Georg Gilli (Bürgermeister)



© NÖN/ Reinhard Hofbauer

<u>Foto (v.l.):</u> Dietmar Hipp, Obmann der BBK Zwettl; KDir. Ing. Robert Fitzthum

(Obmann *Green Care Österreich*), Kerstin Kramer BSc und Alexander Weiß (PferdeStärken Neuhof),
Christa Jager, Bürgermeisterin Ottenschlag, DI Dr. Josef Hainfellner (Green Care-Koordinator)





© LK Wien Foto (v.l.): Ing. Ök.-Rat Franz Windisch (Präsident LK Wien), Anneliese und Leopold Schippani, Ing. Robert Fitzthum, (Obmann *Green Care Österreich*)



© Nägele/ LK Vorarlberg
Foto (v.l.): Josef Moosbrugger (Präsident der LK Österreich und LK Vorarlberg), Karl Lingenhel,
Laura Lingenhel, Agathe Lingenhel, Andrea Schwarzmann (Vizepräsidentin ÖKR), Christian Gantner
(Landesrat)



2.2.2. Teilleistungspaket 2 – Kooperationsgespräche/Bewusstseinsbildung, Vernetzungs- und Kooperationsstrukturen

GC3502 Führen von Kooperationsgesprächen im Land- und Forstwirtschafts- sowie Bildungs-Gesundheits- und Sozialbereich mit dem Ziel der Schaffung von Grundlagen für die Umsetzung konkreter Projekte in den Bundesländern

GC3508 Stärkung der inner- und außeragraischen Bewusstseinsbildung sowie Aufbau und Intensivierung von Vernetzungs- und Kooperationsstrukturen auf Bundes,- landes- und Gemeindeebene

Die Vernetzung und der Austausch mit den Kooperationspartnerinnen und -partnern aus dem Agrar-, Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich sind wesentliche Voraussetzungen für die Entwicklung, Umsetzung, Finanzierung und langfristige Absicherung von Green Care-Angeboten auf land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und die hierfür notwendigen Fort- und Weiterbildungsangebote. *Green Care – Wo Menschen aufblühen* kann sich nur auf Basis dieser gemeinsamen Zusammenarbeit erfolgreich weiterentwickeln – einer Zusammenarbeit, die Begeisterung für die Green Care-Idee weckt und die Verbundenheit aller Beteiligten stärkt. Die Stärkung der inner- und außeragrarischen Bewusstseinsbildung sowie den Aufbau und die Intensivierung von Vernetzungs- und Kooperationsstrukturen auf Bundes,- Landes- und Gemeindeebene steht weiterhin im Vordergrund.

Im Jahr 2018 fanden österreichweit in Summe 115 Kooperationsgespräche statt. Im Folgenden werden einige Termine beschrieben (Auszug).

Kärnten

• Mit der Kärntner Landesregierung wurde bei einem persönlichen Termin das Potential von Kooperationsmöglichkeiten mit *Green Care – Wo Menschen aufblühen* ausgelotet.

Niederösterreich

- In der Niederösterreichischen Landesregierung fand ein Gespräch mit der Abteilung GS5 statt, um über mögliche neue Angebote zu diskutieren.
- Im Rahmen der mittlerweile fest verankerten "Green Care Mostviertler-Runde" konnten in Gaming viele Vernetzungs- und Anbahnungsgespräche mit Interessierten geführt werden.

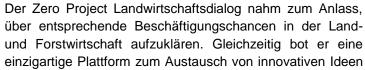
Oberösterreich

• Eine – derzeit über das AMS finanzierte – Oberösterreichische Soziale Einrichtung, die für langzeitarbeitslose Klientinnen und Klienten tätig ist, trat an Green Care heran, um sich über die Kooperationsmöglichkeiten am Bauernhof zu informieren.



Salzburg

Zero Project Landwirtschaftsdialog, 15. Oktober 2018. Der Dialog beleuchtete Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung. 14 Prozent der österreichischen Bevölkerung leben mit einer Behinderung – die meisten von ihnen ohne Beschäftigung. Diese kaum zufriedenstellende Situation gilt im Sinne der Betroffenen, ihrer Familien und der gesamten Volkswirtschaft zu verbessern.







und erfolgreichen Praxisbeispielen. Welche Beschäftigungsmöglichkeiten es für Menschen mit Behinderung auf aktiven Land- und Forstbetrieben gibt und welche Rolle *Green Care – Wo Menschen aufblühen* dabei spielt, beleuchtete der Zero Project Landwirtschaftsdialog in Salzburg. Im Rahmen dessen wurde deutlich, welche Rahmenbedingungen für eine bestmögliche Integration entscheidend sind und welche Vorteile derartige Modelle für alle Seiten bieten. Zudem kamen mit Sonnentor, dem Green Care zertifizierten Betrieb "3er-Hof" und der "Chance B Gruppe" drei konkrete Unternehmen zu Wort, die eine Vorreiterrolle in diesem Bereich einnehmen und anderen als Best-Practice-Beispiele dienen können.

Steiermark

- In Graz fand ein Erstgespräch mit dem Arbeitsrechtinstitut der Karl-Franzens-Universität statt. In diesem wurde der rechtswissenschaftliche Aspekt für ein Green Care-Forschungsprojekt besprochen.
- Erste Kooperationsmöglichkeiten zwischen "Stützpunkt" und den *Green Care Auszeithöfen* in der Steiermark konnten in einem persönlichen Termin besprochen werden.
- Im Rahmen der strategischen Kooperation mit dem österreichischen Gemeindebund, Sommergespräche "AKTIVES ALTERN! Kommunale Herausforderung und Chance" Betreuung im Alter. Bedarfsgerechte Alternativen zum Alten- und Pflegeheim.

Tirol

• Im Rahmen eines Vortrags in der Landwirtschaftskammer Tirol wurde den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landwirtschaftskammer, sowie den Funktionärinnen und Funktionären der Green Care Auszeithof vorgestellt. Das Potential und die Maßnahmen wurden diskutiert. Es wurde beschlossen, weiter an der Sensibilisierung für diese soziale Sparte zu arbeiten und neben einer Fachexkursion soll in der Bildungssaison 2019 der Zertifikatslehrgang "Green Care – Gesundheit fördern am Hof" angeboten werden.



Vorarlberg

- Mit dem Leiter der Abteilung "Soziale Integration" vom Institut für Sozialdienste wurde in Hohenems über die Arbeitsvermittlung, Sicherung der Eigenständigkeit und die Existenz von Menschen mit Behinderungen in Kooperation mit Green Care-Projekten gesprochen und die weitere Zusammenarbeit abgestimmt.
- In Vorarlberg wurden erste Gespräche mit Connexia (Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gem. GmbH) und deren "Aktion Demenz" geführt. Man erkannte viele ähnliche Zielsetzungen und es sind für die Zukunft gemeinsame Veranstaltungen geplant.
- LE-Direktoren-Konferenz. Veranstaltung der Mitgliedsstaaten zur gemeinsamen Agrarpolitik, GAP-Umsetzung nach 2020, Präsentation von innovativen Projekten (Best Practice).



e 2 0 u 1 8 • a t

Wien

• In Wien wurden Gespräche mit der Stadt Wien im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative LK Wien 2015-2018 geführt, in denen entsprechende Maßnahmen/Initiativen/Projekte, u.a. *Green Care- Wo Menschen aufblühen* vorgestellt wurden.



2.2.3. Teilleistungspaket 3 - Produkte und Dienstleistungen/ Green Care Produkt- und Angebotsentwicklung/ Green Care Betriebsentwicklung

GC3503 Entwicklung, Weiterentwicklung und Umsetzung von qualitativ hochwertigen Green Care-Produkten und -Dienstleistungen, auf aktiven land- und forstwirtschaftlichen Betrieben auch in Kooperation mit Partnern aus dem Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich (Pipeline-Projekte)

GC3509 Weiterentwicklung und Evaluierung der bestehenden Green Care-Produkte sowie Neuentwicklung von Green Care-Produkten

GC3510 Umsetzung von Green Care-Projekten auf aktiven bäuerlichen Familienbetrieben im Rahmen der Green Care-Betriebsentwicklung

Green Care-Betriebsentwicklung

Der Green Care-Betriebsentwicklungsprozess wurde Anfang 2016 österreichweit gestartet und umfasst die Entwicklung und Umsetzung von Green Care-Projekten entlang von sechs Phasen auf aktiven bäuerlichen Familienbetrieben, vielfach in Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen. Für diesen Prozess wurden eine Reihe von Tools und Informationsmaßnahmen entwickelt und die Fortschritte der sich im Prozess befindenden Betriebe werden laufend dokumentiert ("Pipeline-Projekte"). Die Aktivitäten zur Betriebsentwicklung sollen bis 2022 erhöht werden, um mehr Green Care-Projekte umsetzen zu können. Gleichzeitig sollte eine Integration der TGI-Projektentwicklung in den Prozess mit entsprechenden Ressourcen sichergestellt werden. Eine solche Zusammenführung wäre inhaltlich und organisatorisch sinnvoll und kosteneffizient. 2018 wurde bereit erfolgreich mit der TGI/ÖKL-Integration gestartet. Auch eine stärkere Einbindung der Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner in die Prozesse der Betriebs- und Regionalentwicklung ist geplant.

Sechs Phasen der Betriebsentwicklung durch Green Care Österreich

l Erstkontakt	II Green Care- Basisberatung	III Konkretisierung der Projektidee	IV Individuelle Projektumsetzung	V Green Care- Zertifizierung	VI Evaluation & Weiterentwicklung

- Phase I. Erstkontakt: Sie interessieren sich für Green Care Wo Menschen aufblühen?
- <u>Phase II. Green Care-Basisberatung:</u> Sie wollen wissen, welche Möglichkeiten *Green Care Wo Menschen aufblühen* für Ihren Hof bietet?
- <u>Phase III. Konkretisierung der Projektidee:</u> Sie möchten Ihre Ideen konkretisieren und Klarheit über die nächsten Schritte?
- <u>Phase IV. Individuelle Projektumsetzung:</u> Sie wissen was Sie wollen und brauchen Unterstützung bei der Umsetzung Ihrer Pläne?
- <u>Phase V. Green Care-Zertifizierung:</u> Sie legen Wert auf eine qualitätsorientierte Arbeitsweise und wollen diese Qualität durch eine speziell für *Green Care Wo Menschen aufblühen* entwickelte Zertifizierung ausdrücken und auszeichnen lassen?
- <u>Phase VI. Evaluation & Weiterentwicklung:</u> Sie sind ein zertifizierter Green Care-Betrieb und möchten Ihr Angebot am Hof evaluieren und weiterentwickeln oder streben eine Re-Zertifizierung an?



Die aktuellen Projekte ("Pipeline-Projekte") werden zwei Mal im Jahr erhoben und beziehen sich auf die Phasen III. bis VI. der Betriebsentwicklung.

Phase	Bgld	Ktn	NÖ	oö	Sbg	Stmk	T	Vbg	W	Summe
Phase III.	3	4	4	6	1	4	1	1	2	26
Phase IV.	0	6	1	3	3	4	2	1	3	23
Phase V.	0	2	2	4	1	3	2	6	0	20
Phase VI.	2	1	8	2	3	1	1	0	2	20
Summe (IIIVI.)	5	13	15	15	8	12	6	8	7	89

Stand: Oktober 2018, © Green Care Österreich

Anzahl der Anfragen/Interessenten seit 2011

(Phase I. Green Care - Wo Menschen aufblühen - Betriebsentwicklung.)

	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Т	Vbg	W	Gesamt
2011	0	0	4	0	0	0	0	0	13	17
2012	3	6	51	16	6	5	7	1	14	109
2013	5	3	38	10	1	40	13	0	4	114
2014	12	48	33	51	11	81	8	1	4	249
2015	14	36	24	51	10	30	3	1	1	170
2016	7	15	25	48	3	27	7	7	19	158
2017	4	10	34	42	9	28	7	12	12	158
2018	1	8	30	17	7	20	12	6	16	117
Summen	46	126	239	235	47	231	57	28	83	1.092

Quelle: Berichte aus dem jeweiligen Bundesland

Anzahl der Basisberatungen Jänner – Dezember 2018 (Phase II. *Green Care – Wo Menschen aufblühen* - Betriebsentwicklung)

	Termine
Burgenland	2
Kärnten	2
Niederösterreich	22
Oberösterreich	23
Salzburg	2
Steiermark	9
Tirol	3
Vorarlberg	1
Gesamt	64

Quelle: Berichte aus dem jeweiligen Bundesland

Vergleich 2017: 41 Termine.



Anzahl der Termine Phase II. – VI. inkl. Basisberatungen

	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Т	Vbg	W	Gesamt
2015	6	18	25	31	2	24	3	1	23	133
2016	8	46	36	36	8	51	11	2	13	211
2017	4	30	66	19	0	27	9	1	7	163
2018	6	56	96	68	8	58	16	5	16	329

Quelle: Berichte aus dem jeweiligen Bundesland

Im Rahmen der Betriebsentwicklung wurden im Jahr 2018 österreichweit 329 Termine mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Kooperationspartnerinnen und -partnern aus dem Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich wahrgenommen.

Anzahl der errechneten Betriebskonzepte, erstellten Förderanträge in der SRL 6.4.1 und SWOT-Analysen Jänner – Dezember 2018

In Kärnten wurde mit einem Betrieb eine SWOT-Analyse ausgearbeitet.

Für einen wiener Betrieb konnte ein positives Betriebskonzept und ein Förderantrag jeweils im Bereich der Diversifizierung (SRL 6.4.1) erstellt werden.

Weiterentwicklung und Evaluierung der bestehenden Green Care-Produkte sowie Neuentwicklung von Green Care-Produkten

Aufgrund der hohen Komplexität des Themas und den laufenden Veränderungen am Markt (Angebot/Nachfrage) sowie den Gesprächen mit Kooperationspartnern muss die Produkt- und Angebotsentwicklung laufend fortgeführt werden. Hier werden bis 2022 deutlich mehr Ressourcen benötigt. Ein erfolgreiches Beispiel der Produktentwicklung ist der Green Care Auszeithof.

Bis 2022 wird es zudem wichtig sein, das aktuelle TGI-Angebot (ÖKL) weiterzuentwickeln bzw. neue TGI-Angebote zu erarbeiten und verstärkt in die bestehenden Green Care-Prozesse zu integrieren.

Green Care Auszeithof

Um die bereits ausgezeichneten und zukünftigen *Green Care Auszeithöfe* in ihrer Weiterentwicklung zu unterstützen, setzt sich *Green Care Österreich* für den Aufbau neuer Vermarktungsmöglichkeiten ein:

 Die Kooperationsgespräche mit der Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB) wurden 2017 finalisiert.



Ab 1. Februar 2018 unterstützt die SVB in Kooperation mit dem Verein *Green Care Österreich* SVB-Mitglieder bei einem Aufenthalt auf einem *Green Care Auszeithof*, dessen Leistungen von der Sozialversicherungsanstalt genehmigt wurden, mit Euro 100,-.



Beim "SVB Green Care Hunderter" handelt es sich um eine reine Teilnehmerinnen und Teilnehmer-Förderung. Voraussetzung sind mindestens zwei Nächtigungen (können auch auf einem Partnerbetrieb erfolgen) und die Teilnahme an zumindest fünf gesundheitsförderlichen Einheiten zu je 50 Minuten.

- Über die Vermarktungsplattform der UNIQA-Versicherung "UNIQA VitalPlan-Katalog" besteht seit Herbst 2017 die Möglichkeit für Green Care Auszeithöfe, mit dem eigenen Angebot im VitalPlan-Katalog gelistet zu werden. 120.000 VitalPlan-Kundinnen und Kunden (Privatversicherung) können über die UNIQA kostenfreie Angebote nutzen. Partnerbetriebe der UNIQA rechnen direkt mit der Versicherung ab.
- Mit Green Care Wo Menschen aufblühen und "Urlaub am Bauernhof" kooperieren zwei inneragrarische Diversifizierungsprojekte. Insbesondere "Urlaub am Bauernhof"-Betriebe, die sich bereits dem Gesundheitstourismus verschrieben haben, sollen mittels zusätzlicher Green Care Auszeithof-Spezialisierung nun auch gesundheitsfördernde und präventive Angebote anbieten können. Damit wird die hervorragende Infrastruktur der Betriebe um gezielte Dienstleistungen im Bereich der Gesundheitsförderung erweitert und so die Auslastung rund ums Jahr verbessert. Der Green Care Auszeithof bietet "Urlaub am Bauernhof"-Betrieben die Möglichkeit, ein neues Geschäftsfeld aufzubauen. Gerade Höfe, die bereits auf Vitalkost und eine entstressende Infrastruktur mit Sauna- und Kneipanlagen setzen, können sich so zusätzliche Möglichkeiten im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention erschließen. Neben dem traditionellen Urlaubsgast sprechen sie damit jetzt auch Personen an, die gezielt nach einem naturnahen Ort suchen, um sich aktiv mit ihrer Gesundheit auseinandersetzen zu können und entsprechende Angebote suchen.
- Die positive Wirkung von Green Care Auszeithöfen wurde durch eine Studie untermauert.





Was *Green Care Auszeithöfe* genau sind und welche Bedeutung sie für die Gesundheitsförderung und Prävention haben können, wurde in einer Interventionsstudie der Alpen-Adria Universität Klagenfurt untersucht. Die Gesellschaft benötigt im Gesundheitsbereich innovative Lösungen, die präventiv ansetzen und das körperliche und seelische Wohlbefinden der Menschen erhalten. Mit der Alpen-Adria Universität Klagenfurt wurden die Wirkungen und Potenziale des Auszeithof-Angebots am Beispiel des Peintnerhofes wissenschaftlich unter die Lupe genommen, wobei Naturnähe, Kleinstrukturiertheit und die Kompetenz der Anbieterinnen und Anbieter zentral sind. Die Ergebnisse der Interventionsforschung helfen, Träger, Institutionen und Firmen davon zu überzeugen, Auszeithof-Angebote in ihre Leistungskataloge im Bereich Gesundheitsförderung & Prävention zu integrieren.



Mit Stand Dezember 2018 gibt es 18 Green Care Auszeithöfe:

#	Betriebsname	BL	Produkt- auszeichnung
1	Biohof Neuwirt	KTN	13.07.2016
2	Peintnerhof*	KTN	18.08.2016
3	Kronerhof	STMK	30.09.2016
4	Wieserhof*	STMK	06.10.2016
5	Klementalm	KTN	17.10.2016
6	Kraftplatz - Tor zur Sonne	KTN	17.10.2016
7	Draschlhof	KTN	27.04.2017
8	Hinteregger	KTN	14.12.2017
9	Sturm-Archehof	KTN	11.01.2018
10	Biohof Seidl	KTN	16.01.2018
11	Obweger	KTN	16.01.2018
12	Perweinhof	STMK	08.03.2018
13	Biohof Maurachgut	SBG	12.04.2018
14	Bergbauernhof Stauder	KTN	23.04.2018
15	Gratzgut	SBG	24.05.2018
16	"Carry me!" Auszeithof für Jugendliche	STMK	22.08.2018
17	Bruggerhof	KTN	25.09.2018
18	Biobauernhof Heiling	STMK	18.12.2018

Green Care-zertifizierter Betrieb

^{*} Von der SVB anerkannte Green Care Auszeithöfe (SVB Green Care Hunderter)



Unsere Auszeithöfe

Bergbauernhof Stauder Auszeit am Berg

Auf dem Bergbauernhof, mit Blick auf den Millstätter See, wird Menschen die Möglichkeit geboten, ihre Gesundheitskompetenz zu stärken und sich dafür die Kraftquellen Alm, Wald und Hof zu Nutz zu machen.

Biobauernhof Heiling Auszeit zwischen Hirschbirnbäumen

Der Biobauernhof im Naturpark Pöllauertal ist der ideale Ort, um die Natur mit ihren Schönheiten wieder bewusst wahrnehmen zu lernen. Entspannung, Ausgleich und Kraft finden die Gäste bei angeleiteten Waldspaziergängen, bei der Kräuterverarbeitung und in der Natur-Kreativwerkstatt am Hof.

Salzburg

Biohof Maurachgut Im Einklang mit der Natur

Das Maurachgut liegt auf 1.000m Seehöhe in Bad Hofgastein, mitten in den Salzburger Bergen. Sie lernen in familiäre Atmosphäre den bäuerlichen Alltag kennen und finden in der vielfältigen Natur ihre Mitte und Entspannung.

Kärnten

Biohof Neuwirt Vielfalt am Bauernhof

Energie tanken mit Bewegung und Entspannung in der Natur. Spaziergänge mit Alpakas und kulinarische Verwöhnung im hofeigenen Gasthaus tragen dazu bei sich selbst zu finden und zu erden

Kärnten

Biohof Seidl Rundum g'sund

In Bad Kleinkirchheim die Natur entdecken, staunen, barfuß gehen und sich selber spüren, dem Vogelgezwitscher lauschen und den Sternenhimmel beobachten. Dankbar werden für die Vielfalt der Natur und Kraft schöpfen.

Bruggerhof Eine Auszeit beim "Kuh-Coaching"

Jerseykühe, Pferde und Hund bringen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern schnell Erkenntnis über die eigene Persönlichkeit und bringen ihnen mehr Ausgeglichenheit. Die Flattacherin ist zertifizierter Businesscoach und arbeitet in ihren Workshops nach dem tiergestützten Prinzip.

Kärnten

Draschlhof Leben ist Bewegung

Sei es im Rahmen der angebotenen Physiotherapie oder bei einer geführten Wanderung zum nahe liegenen Wasserfall. Hier kann jeder seine Mitte, Ruhe und Entspannung finden.

Salzburg Gratzgut Gutes für Leib und Seele

Auf 1.200m Seehöhe im Biosphärenpark Lungau werden am Gratzgut verschiedene Programme zur Gesundheitsvorsorge angeboten. Durch ganzheitliche Methoden im bäuerlichen Umfeld Körper, Geist und Seele wieder in Einklang bringen.

Hinteregger - Hotel und Biohof Ein Auszeithof mit Geschichte

Inmitten des Biosphärenparks Nockberge mit den Angeboten "Spür dich Tage beim Hinteregger" oder "Im Offline wieder Online gehen" mit dem eigenen Körper und der Natur auseinandersetzen.

Jasmin Jerney

"Carry me!"- Stärkende Auszeit

Auf diesem Hof profitieren Jugendliche in schwierigen Lebensphasen am Kontakt zu den Tieren und erden sich durch den Aufenthalt in der Natur. Hier werden soziale und emotionale Kompetenzen ausgebaut, Vergangenes reflektiert und neue Zielsetzungen, sowie Skills für den Alltag erarbeitet.

Klementalm Raus aus dem Alltag

Neben Waldspaziergängen, Wildbeobachtungen (Auerhahnbeobachtung), die Herstellung von Angelruten und das Fischen der Kärntner Urforelle am eigenen Teich mit dem Betriebsführer soll die gemütliche Almhütte auch ein Platz für's "Nichtstun" sein.

Kraftplatz - Tor zur Sonne Züruck in die Natur

Die speziellen Programme, die am Hof angeboten werden, sind auf Aktivierung aller Sinne ausgelegt, denn hier kann man sich ganz auf sich selbst konzentrieren und die Seele baumeln lassen. Bäuerlicher Alltag und Brauchtum werden am Betrieb gelebt.

Steiermark Kronerhof

Entschleunigung erleben

Die Gäste sollen den Ruhepol und die Kraftquelle Wald

wieder entdecken und genießen lernen. Anleitung zur Meditation und Atemübungen helfen dabei sich mal kurz vom Alltag zu verabschieden.

Kärnten

Obweger Alm - Leben - Auszeit in Görtschach

Auf einem Hochplateau mit Blick auf den Millstätter See liegen der Biobauernhof und die Lammersdorfer Alm, umgeben von Wiesen, Wäldern und mit herrlicher Bergkulisse. "Heilkraft der Alm - wahrnehmen und Entschleunigung in der Natur"

Kärnten Peintnerhof

Heilsame Landschaft

SVB Green Care Hunderter-Angebot

Mit Blick auf die Berggipfel werden Seminare und Workshops mit dem Schwerpunkt Gesundheitsförderung und Prävention angeboten. Bewusstes Wahrnehmen und dadurch Entschleunigen steht dabei an oberster Stelle.



Steiermark **Perweinhof**Offen für neue Perspektiven

Am Hof mit Blick auf die Niederen Tauern den achtsamen Umgang mit sich selbst von und mit Pferden erlernen. Kraft und Energie tanken beim meditativen Gehen auf der Alm und beim urigen Almessen.

Kärnten Sturm-Archehof Der Arzt behandelt - die Natur heilt

Der Sturm-Archehof in Heiligenblut am Großglockner ist ein Ort, wo Mensch und Natur sich im Einklang treffen und die Zeiger der Zeit sich nicht gegen, sondern mit den Menschen drehen. Ein Ort, um Zeit zum Leben zu haben.

Steiermark **Wieserhof** Zeit für die Sinne

SVB Green Care Hunderter-Angebot
Unter dem Motto "Drei Tage im Tempo der Seele" kann
man durch intensiven Kontakt mit den Tieren in die "Welt
der Alpakas" eintauchen, etwa bei geführten
Wanderungen.

Zertifikatslehrgang "Green Care - Gesundheit fördern am Hof"

Die Grundlage aller *Green Care Auszeithöfe* ist der Zertifikatslehrgang der Ländlichen Fortbildungsinstitute (LFI) "Green Care – Gesundheit fördern am Hof". Mit Stand Dezember 2018 gibt es österreichweit bereits 89 Absolventinnen und Absolventen aus sechs abgeschlossenen Lehrgängen.

Green Care - flexible Kinder- und Jugendbetreuung am Hof

Pilotprojekt in Niederösterreich, Familie Hardegger, Behamberg

Am Betrieb der Familie Hardegger in Behamberg wird eine Tagesbetreuungseinrichtung (zwei Gruppen: bis 2,5 und bis 6 Jahre) für Kinder der Gemeinden Behamberg und Haidershofen entstehen, die im Sinne der interkommunalen Zusammenarbeit im Rahmen dieses Green Care-Projekts kooperieren. Ein positiver Bewillungsbescheid vom Amt der NÖ Landesregierung für die geplante Tagesbetreuungseinrichtung liegt 2018 vor. Auch die Kindergarteninspektorin des Bezirks hat den Hof 2018 besucht und



steht dem Projekt positiv gegenüber. Ein Antrag auf Bewilligung der Förderung nach Art. 15a B-VG wurde fristgerecht bis 9. März 2018 im Land NÖ eingereicht (Fördersumme EUR 155.000). Im Rahmen dieses Projekts konnte auch erstmals auf die Unterstützung eines bereits Green Care-zertifizierten Bauernhofkindergartens, dem Franzlhof von Bettina Haas (OÖ), zurückgegriffen werden, der auch Ziel einer Fachexkursion mit den Bürgermeistern der beiden Gemeinden am 30. Jänner 2018 war. Der Starttermin ist für Herbst 2019 geplant.

Vernetzungstreffen mit Hilfswerk Österreich, 23. Jänner 2018 und 15. März 2018

Bei einem ersten Vernetzungstreffen mit dem Hilfswerk Österreich wurden Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Bereich der Kinderbetreuung diskutiert, die beim Hilfswerk auf großes Interesse stießen. Am 15. März 2018 wurden alle fachlichen Leitungen (Bereich Kinderbetreuung) über das Vorhaben *Green Care – Wo Menschen aufblühen* informiert.



2018 gibt es 15 Tegesmütter mit 37 Tageskinder auf Bauernhöfen in Niederösterreich, die in Kooperation mit dem Hilfswerk selbstständig am Hof arbeiten (15 Arbeitsplätze im ländlichen Raum).



Green Care Demenzhof

Mit den *Green Care Demenzhöfen* wird ein niederschwelliges und wohnortnahes Betreuungsangebot geschaffen, das kostengünstig die Betreuungslücken für demenzerkrankte Personen in den ländlichen Regionen schließt. Gleichzeitgig soll damit den betreuenden Angehörigen eine Entlastung und bäuerlichen Betrieben nach Absolvierung einer eigenen Qualifizierungsmaßnahmen die Möglichkeit eines zusätzlichen Erwerbseinkommens am Hof geboten werden. Es gibt zu wenig bis keine Entlastungsangebote für betreuende Angehörige, insbesondere in den ländlichen Regionen. Das Thema Demenz ist gerade am Land noch stark tabuisiert. Hilfe und Unterstützung wird oft viel zu spät angenommen. Prognostizierter Anstieg der Demenzerkrankten in Österreich von derzeit 115.000 auf 230.000 im Jahr 2050. (Quelle: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz).

Am *Green Care-Demenzhof* treffen sich Personen mit Demenz regelmäßig ein- oder zweimal pro Woche für ein paar Stunden, um gemeinsam ihre Zeit sinnvoll zu verbringen. Geplant sind Aktivitäten wie das Füttern von Tieren, Tätigkeiten im Garten bzw. Hofbereich, Mitarbeit bei der Zubereitung von Mahlzeiten, gemeinsames Spazieren, usw. 2018 wurde mit der Produktentwicklung gestartet.

Green Care Tiergestützte Intervention am Hof

In Abstimmung mit dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT), dem Österreichischen Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL) und dem Verein *Green Care Österreich* wurde beschlossen, das Projekt "Tiergestützte Intervention am Bauernhof" in das Vorhaben *Green Care – Wo Menschen aufblühen* zu integrieren. ÖKL-Betriebe werden zukünftig bundesweit in den Bereichen Produkt-, Betriebs- und Qualitätsentwicklung sowie Marketing vom Verein *Green Care Österreich* in Zusammenarbeit mit dem TGI-Team betreut. Der Integrationsprozess wurde 2018 gestartet. Um die hohe Qualität der TGI-Angebote auch weiterhin sicherstellen zu können, wird zukünftig zwischen Angeboten mit pädagogischem oder therapeutischem Grundberuf ("Tiergestützte Therapie", "Tiergestützte Pädagogik") und Angeboten, die diese Bedingung nicht erfüllen müssen (Tiergestützte Aktivitäten) unterschieden. 2018 wurde mit der Produktentwicklung "TGI NEU" (Arbeitstitel) gestartet.

2.2.4. Teilleistungspaket 4 – Regionalentwicklung

GC3511 Entwicklung eines Regionalentwicklungsprozesses ink. aller Unterlagen und Durchführung von Pilotprojekten. Zentral ist der Aufbau von Netzwerken und Prozessen für die Arbeit auf Gemeindeebene sowie die Bereitstellung ausreichender personeller Ressourcen vor Ort

Lag der Schwerpunkt der letzten Jahre – neben der allgemeinen Produktentwicklung – vor allem auf der Etablierung des Vorhabens *Green Care – Wo Menschen aufblühen* auf Ebene des Bundes und der Länder, soll zukünftig die lokale Ebene verstärkt in den Mittelpunkt gerückt werden. Die erfolgreiche Umsetzung von Green Care-Projekten hängt von vielen Faktoren ab: den persönlichen Voraussetzungen der Bäuerinnen und Bauern, der Infrastruktur und Lage des Hofes, möglichen Kooperationspartnern aus dem Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich und natürlich der richtigen Idee und Vermarktungsstrategie.



Ein ganz wesentlicher Faktor in der Projektumsetzung ist die jeweilige Gemeinde und hier nicht nur Bürgermeisterin bzw. Bürgermeister oder Gemeinderat, sondern auch Nachbarn, Wirtschaftsbetriebe, Vereine und Kirchen. In diese Netzwerke sind Land- und Forstbetriebe traditionell gut integriert – die Integration der Green Care-Idee aber kann noch verbessert werden.

Es ist also das Ziel des Vereins *Green Care Österreich*, verstärkt auf der lokalen Ebene präsent zu sein und Green Care-Angebote als Handlungsoptionen bei der Bewältigung sozialer Herausforderungen in den Gemeinden zu verankern.

Der Prozess wurde ende 2018 gestartet. Bis Mai 2022 soll die Entwicklung eines Regionalentwicklungsprozesses inkl. aller Unterlagen und Durchführung von Pilotprojekten erfolgreich umgesetzt werden. Beim Green Care-Regionalentwicklungsprozess handelt es sich um ein ergänzendes Element bestehender regionaler Prozesse (z.B. LEADER), das in enger Kooperation mit den entsprechenden Akteurinnen und Akteuren umgesetzt wird. Es werden keine Parallelstrukturen geschaffen. Zentral ist der Aufbau von Netzwerken und Prozessen für die Arbeit auf Gemeindeebene sowie die Bereitstellung ausreichender personeller Ressourcen vor Ort.

Die neue Kooperation mit dem Österreichischen Gemeindebund unterstreicht den Schwerpunkt.



Der Österreichische Gemeindebund hat als strategischer Partner die 7. Green Care Tagung am 26. April 2018 zum Thema "Lebensqualität aus den Gemeinden – für die Gemeinden" mit 159 Besucherinnen und Besuchern unterstützt.

Green Care Österreich hat als strategischer Partner des Österreichischen Gemeindebundes von 19. bis 21. Juli 2018 bei den 10. kommunalen Sommergesprächen in Bad Aussee mit über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer teilgenommen. Schwerpunktthema: "Aktives Altern, eine kommunale Herausforderung und Chance!". Eingeladen waren Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der über 2.000 Gemeinden in Österreich.



Es wurde ein eigenes Forum moderiert: "Betreuung im Alter. Bedarfsgerechte Alternativen zum Alten- und Pflegeheim". Zentrale Fragen waren: Wie hoch ist das Angebot an Plätzen in Alten- und Pflegeheimen in Österreich? Welche bedarfsgerechten Alternativen zur Unterbringung bieten sich an?





Expertinnen: Prof. in Dr. in Brigitta NÖBAUER, Department Gesundheits-, Sozial- & Public Management/FH



2.2.5. Teilleistungspaket 5 – Wissenschaftliche Abschlussarbeiten/Wirkungsstudien, wissenschaftliche Abschlussarbeiten

GC3505 Begleitung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten, um die Wirkungen und den Nutzen von Green Care-Interaktionen auf Bauernhöfen in Österreich zu belegen

GC3512 Beauftragung von anerkannten wissenschaftlichen Institutionen zur Erstellung von Wirkungsstudien und Interventionsforschungsprojekten sowie Begleitung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten, um den Nutzen von Green Care-Interventionen in der Land- und Forstwirtschaft wissenschaftlich zu belegen.

Abschlussarbeiten

Es wurden wie geplant fünf wissenschaftliche Abschlussarbeiten bis Mai 2018 betreut. Das Interesse an Green Care in den diversen Hochschullehrgängen ist hoch und es kommen laufend Anfragen zur Betreuung von Arbeiten, die aus Ressourcengründen nicht alle angenommen werden können.

Auch im neuen Antrag bis Mai 2022 werden erneut Arbeiten betreut, künftig verstärkt im Bereich der "tiergestützten Intervention" im Rahmen der Integration der ÖKL/TGI Angebote als Teil der Dachmarke *Green Care – Wo Menschen aufblühen.* Sämtliche Arbeiten und Studien zu "Green Care" (Stand Dezember 2018: 51 Arbeiten) werden gesammelt und aufgelistet; die Liste wird auf Wunsch gerne übermittelt. Freigegebene Abschlussarbeiten können auch als PDF bezogen werden.



Wirkungsstudien

Green Care Machbarkeitsstudie: Sozial nachhaltige Inklusion von Menschen mit Behinderung in Arbeitsprozesse des Gartenbaus (IRMA)



© Schaffernicht

Das Green Care-Forschungsprojekt IRMA (Sozial nachhaltige Inklusion von Menschen mit Behinderung in Arbeitsprozesse des Gartenbaus) der Universität für Bodenkultur (BOKU) soll Menschen mit Behinderung, die derzeit in sozialen Einrichtungen im Rahmen der Beschäftigungstherapie betreut werden sowie tätig sind, ein Teilhaben an den beruflichen Aktivitäten der Gesellschaft durch überbetriebliche Kooperationen mit privaten Gartenbaubetrieben ermöglichen.

Diese Form der Green Care-Diversifizierung hat das Potenzial den Teilnehmenden Gartenbaubetrieben künftig eine zusätzliche Einkommensmöglichkeit zu schaffen. Das Green Care-Projekt erstreckt sich über einen Zeitraum von zweieinhalb Jahren (September 2017 bis März 2020).

In der ersten Hälfte des Projektes wurden bereits die Anforderungen an ausgewählten Arbeitsprozessen im Gemüsebau, Zierpflanzenbau und im Bereich der Baumschulen sowie Fähigkeiten von Menschen mit Behinderung nach der Methode IMBA (Integration von Menschen mit Behinderung in die Arbeitswelt) analysiert. Es wurden außerdem bereits die ersten Profilvergleiche (Gegenüberstellung von Anforderungen und Fähigkeiten) durchgeführt. Neben IMBA (Integration von Menschen mit Behinderung in die Arbeitswelt) wird im Projekt auch mit dem EAWS (Ergonomic Assessment Worksheet) gearbeitet, um die bestehenden biomechanischen Risiken im Gartenbau zu identifizieren. Diese Vorgehensweise ermöglicht eine menschengerechte Inklusion in ausgewählten Arbeitsprozessen.

Es können Optimierungsmaßnahmen abgeleitet werden und so die bestehenden Arbeitsvorgänge inklusiv gestaltet werden. Teil des Projektes ist die Implementierung der Zusammenarbeit von Sozialeinrichtungen und Gartenbaubetrieben für die Tomatenernte. Als Pilot Bundesland wurde Wien ausgewählt. Das Ziel ist eine österreichweite Umsetzung.



Für diese innovative Art der Zusammenarbeit ist eine Schulung zielführend. Ein Schulungstag ist für Anfang Mai 2019 an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik zu einem ausgewählten Arbeitsprozess mit anschließender Praxiseinheit in einem Gartenbaubetrieb angesetzt.

Der ausgewählte Arbeitsprozess wird in Folge in der Praxis von Menschen mit Behinderung – die in Sozialeinrichtungen beschäftigt sind - in ausgewählten Gartenbaubetrieben stundenweise über sechs Monate von Mai bis Oktober 2019 durchgeführt. Die Menschen mit Behinderung werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ihrer Sozialeinrichtungen während der Arbeitserledigung betreut sowie von Facharbeiterinnen und Facharbeitern der Gartenbaubetriebe fachlich unterstützt.

Eine Projektmitarbeiterin der BOKU begleitet die Kooperation gleichzeitig wissenschaftlich. Ziel der wissenschaftlichen Begleitung ist es, die Stärken und Schwächen dieser zu erheben und für die Schwächen Lösungsansätze zu ermitteln, um sicherzustellen, dass Inklusion gut gelingt. Hierfür werden im Pilotlehrgang, über Blended-Learning sowie einen Schulungstag, Menschen mit Behinderung, Betreuerinnen und Betreuer von Beschäftigungstherapiewerkstätten und Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Gartenbaubetrieben und LFA-Ausbildner gemeinsam in der Sozialkompetenz sowie fachlich in einem ausgewählten Arbeitsprozess im Gartenbau geschult.

Blended Learning ist eine Lernform, die eine didaktisch sinnvolle Verknüpfung von traditionellen Präsenzveranstaltungen und modernen Formen von E-Learning anbietet. Den Menschen mit Behinderung und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Sozialeinrichtungen wird das nötige gartenbauliche Fachwissen zum ausgewählten Arbeitsprozess vermittelt, damit Arbeits- und Produktqualität im Sinne des Gartenbaubetriebes gewährleistet werden kann. Den Facharbeiterinnen und Facharbeitern und Betriebsleiteinnen und Betriebsleitern des Gartenbaus werden Inhalte zur Sozialkompetenz für den Umgang mit Menschen mit Behinderung anwendungsorientiert bereitgestellt.

Die Erfahrungen aus dem Pilotlehrgang und der Implementierung in ausgewählten Pilotbetrieben werden dokumentiert, analysiert und verschriftlicht und für das Erstellen einer Informationsbroschüre bereitgestellt. Außerdem werden die Erfahrungen aus dem Projekt genutzt um in einem Folgeprojekt einen LFI-Lehrgang zu konzipieren und umzusetzen.



2.2.6. Teilleistungspaket 6 – Vernetzungs- und Erfahrungsaustausch GC3506 Aufbau eines Vernetzungs- und Erfahrungsaustauschkonzepts D-A-CH

Nicht nur in Österreich, auch in anderen Ländern Europas erfährt das Thema "Green Care" zunehmend an Aufmerksamkeit. Aufgrund der ähnlichen sozialstaatlichen Strukturen sind vor allem die Green Care-Initiativen in Deutschland, Südtirol und der Schweiz für die Weiterentwicklung in Österreich von besonderem Interesse. Eigene Vernetzungstreffen "D-A-CH" wie ursprünglich angestrebt wurden nicht realisiert. Hier hat sich herausgestellt, dass der direkte Austausch mit Kooperationspartnern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz effizienter und zielführender ist, wenn er anlassbezogen und individuell erfolgt.

Übersicht der bestehenden Kooperationen:

- Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, gegenseitiger Informationsaustausch.
- Hochschule Osnabrück, University of Applied Sciences, Mitarbeit an der Entwicklung eines Green Care-Curriculums an der Hochschule Osnabrück.
- Netzwerk Zukunftsraum Land, Teilnahme an der "Begleitgruppe Innovation".
- Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF), gegenseitiger Informationsaustausch.
- Netzwerk alma: Arbeitsfeld Landwirtschaft mit allen für Menschen mit und ohne Behinderung, hier steht der gegenseitige Erfahrungsaustausch sowie das Thema Zertifizierung im Mittelpunkt. Das Netzwerk alma möchte das österreichische Zertifizierungsmodell langfristig übernehmen.
- Zum Thema "Perspektiven und Möglichkeiten der Sozialen Landwirtschaft" vor allem im Bereich "Seniorenbetreuung am Hof" ist Green Care Österreich mit der Südtiroler Bäuerinnenorganisation vernetzt.
- Im **Zukunftszentrum Holzminden-Höxter** (Deutschland) wird mit dem **Forschungsprojekt VivAge** analysiert, welche Möglichkeiten es für landwirtschaftliche Betriebe gibt, Angebote für SeniorInnen aufzubauen. *Green Care Österreich* steht mit den Verantwortlichen des Forschungsprojekts in Kontakt, um mögliche Ergebnisse auch für Österreich übernehmen zu können.
- Kooperation mit dem Institut für Organisationsentwicklung, Gruppendynamik und Interventionsforschung der FFI Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der Universität Klagenfurt. Für die Bewältigung der derzeitigen gesellschaftlichen Herausforderungen sind neue Lösungen und neue Formen der Zusammenarbeit notwendig. Green Care Österreich hat einen Beitrag für den Sammelband "Netzwerke und soziale Innovation" (Springer Verlag) erstellt.



- IARA (Alternsforschungszentrum FH-Kärnten): Erste Gespräche und Vorbereitungen für mögliche Green Care-Inhalte für die geplante Jahrestagung im zweiten Halbjahr 2017: "Konstruktionen und Gestaltungen des Alterns in ruralen Lebenswelten".
- Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Bayern, BeraterInnen- und Berateraustausch, gegenseitiger Informationsaustausch.
- Gegenseitiger Informationsaustausch, im Rahmen des IALB-Seminars. **AGRIDEA Lindau-Schweiz** und **Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Bildungsseminar Rauischholzhausen**
- Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB): Kooperation im Rahmen des Green Care Auszeithofs
- Landimpuls Gesellschaft für regionale Entwicklung mbH: Kooperation im Rahmen der Green Care-Tagung 2018



2.2.7. Teilleistungspaket 7 – Projektmanagement

GC3507 Projektmanagement

GC3514 Sicherstellung der notwendigen Ressourcen für das Projektmanagement, damit die Voraussetzug für eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Vorhabens auch zukünftig gegeben sind.

Um das Projektmanagement der beiden Green Care-Anträge auf Bundes- wie auch auf Landesebene zu koordinieren, besteht die Notwendigkeit der laufenden Abstimmung zwischen Green Care Österreich und den Green Care-Koordinatorinnen und -Koordinatoren der Bundesländer.



3. Green Care WALD

Green Care WALD ist ein Projekt des Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) und wird über das österreichische Programm für Ländliche Entwicklung (LE 14-20) gefördert. Ende August 2018 endete die 3.Projektphase von Green Care WALD. Im Februar 2018 wurde ein neuer Förderantrag für eine darauffolgende 4. Projektphase eingereicht, die von September 2018 bis August 2021 andauert.

Seit April 2018 widmet sich Green Care Wald dem großen Themenbereich "Suchtprävention und Suchttherapie im Wald". Der Wald hat großes Potential in der Krankheitsprävention und das Thema Sucht in all seinen Facetten wirkt in viele Bereiche unserer Gesellschaft hinein. Im Rahmen von Green Care WALD will man herausfinden, wie der Wald bei der Bewältigung der Süchte und Abhängigkeiten helfen kann. Der Startschuss dieses neuen Themas war der eintägige Expertenworkshop mit geladenen Expertinnen und Experten, die in folgenden Bereichen tätig sind: Klinische Psychologie, Gesundheitspsychologie, Psychotherapie, Rausch- und Risikopädagogik, Ökologie und Forstwirtschaft, Schule sowie Suchtprävention.

Die Fragestellung war, welchen Beitrag die Natur und im Speziellen der Wald in Zukunft bei der Prävention und Therapie von Suchterkrankungen leisten kann und wie sich konkrete Projekte umsetzen lassen. Es zeigte sich, dass der Wald von allen Expertinnen und Experten als positiver Ort zur Ergänzung klassischer Therapien angesehen wird und von Seiten des Gesundheits- und Bildungssektors großes Interesse an der Vertiefung dieses Themenbereichs besteht. Die organisatorische und inhaltliche Leitung sowie die Moderation des Workshops wurde von Stefan Lirsch übernommen, einem erfahrenen Waldpädagogen und langjährigen Kooperationspartner von Green Care WALD. Er hat bereits das sehr beliebte Green Care WALD Handbuch "Lehrkraft Natur" verfasst. Die Ergebnisse des Workshops wurden in einem ersten Arbeitspapier zusammengefasst. Das Projekt wird 2019 weitergeführt.

Seit Frühjahr 2018 bietet Stefan Lirsch nun therapeutische/präventive Angeboten im Wald im Rahmen von Green Care WALD für eine Suchtklinik in Wien, das Anton-Proksch Institut, an. Die Patientinnen und Patienten der Suchtklinik können nach Absprache mit dem medizinischen Personal an den wöchentlich stattfindenden 2-3 stündigen Waldwanderungen teilnehmen. Die Waldwanderungen sind in das Therapieprogramm des API eingegliedert und in Absprache und enger Zusammenarbeit mit dem ärztlichen Team sowie dem Team der dortigen Physiotherapie entwickelt worden.

Der Wald ist somit bereits aktiver Teil des Therapieangebots. Die Waldwanderungen erfreuen sich großer Beliebtheit und bieten den Patientinnen und Patienten die Möglichkeit, ihre Situation zu reflektieren, ihren Körper beim Aufenthalt in der Natur anders wahrzunehmen und den Wald als Ressource in der Prävention zu entdecken. Das Pilotprojekt wird 2019 weitergeführt werden mit dem Ziel, die Ergebnisse in einem Handbuch festzuhalten.

Das Handbuch soll sowohl Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer bzw. Waldpädagoginnen und Waldpädagogen ansprechen, die im medizinisch/therapeutischen Bereich berufliche Vorerfahrung haben und sich diesem Thema in Kooperation mit Gesundheitseinrichtungen widmen möchten. Das Handbuch soll sich aber auch an Gesundheitseinrichtungen und Kliniken selbst richten, die den Wald als Ort für Prävention und Therapie in ihr Portfolio aufnehmen möchten. Praktische Methoden, Erfahrungsberichte sowie organisatorische Tipps zur Umsetzung werden im Handbuch zu finden sein, das im Sommer 2020 erscheinen soll.



Ein weiterer Schwerpunkt ist die "Soziale Waldarbeit". Das Pilotprojekt "Green Care WALD – Soziale Waldarbeit im Bezirk Weiz" ist ein arbeitsmarktpolitisches Projekt, welches das Ziel verfolgt, arbeitsmarktfernen Personen, die bis dato auf den 2. Arbeitsmarkt beschränkt sind, langfristig einen Arbeitsplatz am 1. Arbeitsmarkt im Forstbereich zu ermöglichen. Diese Personen haben aus unterschiedlichen Gründen Schwierigkeiten, am 1. Arbeitsmarkt Fuß zu fassen (Langzeitarbeitslose, Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen, Behinderungen…). Um sie fit für den 1. Arbeitsmarkt zu machen, steht ihnen ein erfahrenes Team der Chance B, ein Anbieter für soziale Dienstleistungen in der Steiermark sowie das Team des Waldverband Weiz bzw. Steiermark zur Seite.

Viele Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer haben heutzutage einen Hauptberuf abseits vom Wald und wenig Zeit für die notwendigen Pflegemaßnahmen im Wald, die dann von externen Dienstleistern übernommen und durchgeführt werden. Viele dieser Tätigkeiten können aber genauso gut von Langzeitarbeitslosen oder Menschen mit Behinderungen und/oder gesundheitlichen Einschränkungen durchgeführt werden, eine gute Schulung an den forstlichen Ausbildungsstätten und Betreuung vor Ort im Wald sind vorausgesetzt. Das Pilotprojekt verbindet zwei Ziele: Es soll Menschen helfen, am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen und gleichzeitig notwendige Pflegemaßnahmen für dynamische und klimafitte Wälder ermöglichen.

In der ersten durchgeführten Projektphase wurde an den Strukturen gearbeitet, die für die Durchführung von sozialer Waldarbeit nötig sind. Kontakte zu Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern wurden hergestellt, Schulungen wurden abgehalten und erste Pflegemaßnahmen durchgeführt. Der Verein Green Care Österreich und Green Care WALD betreuen dieses Pilotprojekt gemeinsam. Derzeit wird weiter am Feinschliff und der praktischen Durchführung des Pilotprojekts gearbeitet, mit dem Ziel, auch hier eine Bildungsunterlage zu erarbeiten, um so aufzeigen zu können, wie soziale Waldarbeit funktionieren kann.

Ein weiteres Pilotprojekt fand 2018 seinen erfolgreichen Abschluss: Green Care WALD widmete sich der Zielgruppe 55 + und der Frage, wie der Wald auch älteren Menschen im Rahmen von Bildungsangeboten näher gebracht werden kann, nicht zuletzt auch um das Wohlbefinden und die Gesundheit dieser Bevölkerungsgruppe im Wald zu fördern. Die Ergebnisse dieses Pilotprojekts sind in der Bildungsunterlage "Den Wald wiederentdecken" zusammengefasst.

Ein weiterer großer Schwerpunkt im Jahr 2018 war die Kommunikation des Themas Green Care WALD. Dazu wurde die *BFW Praxisinfo Nr. 47* unter das Motto Green Care WALD gestellt. Unsere Projektpartnerinnen und Projektpartnern aus abgeschlossenen und laufenden Pilotprojekten kamen dabei zu Wort und schilderten ihre Erfahrungen zur Umsetzung von Green Care WALD Angeboten.

Das Projekt Green Care WALD wurde außerdem bei zahlreichen Veranstaltungen im Rahmen von Vorträgen vorgestellt. Hier ein paar Beispiele:

- Veranstaltung Waldpädagogik im Gespräch
- Side event der 13. Session des United Nations Forum on Forests in New York, Thema: FORESTS AND SUSTAINABLE CITIES IN EUROPE: Contribution of forests and SFM to sustainable living and well-being in European cities
- Tagung Österreichische Gesellschaft für Public Health
- Veranstaltung zu Waldkindergärten in Österreich, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik





© iStock



4. Beilage zum Tätigkeitsbericht: Pressespiegel

Übersicht der Clippings Jänner – Dezember 2018

#	Titel/Artikel	Medium	Datum	Auflage
1	Peintnerhof zertifiziert	Stadtlandwirtschaft, LK Wien	01.Jän	1.600
2	Bgld Bezirksbäuerinnentage 2018	AIZ Meldung	16.Jän	online
3	Green Care stärkt Kärntens Täler und Gemeinden	kaerntnerlandtag.at	25.Jän	online
4	SVB und GCÖ kooperieren	AIZ Meldung	01.Feb	online
5	SVB zahlt zum Aufenthalt auf Auszeithof dazu	Österr. Bauernzeitung	08.Feb	120.150
6	Auszeit nehmen am Bauernhof	Kärnten.magazin	08.Feb	20.000
7	Einmal Auszeit gönnen	Unser Ländle, LK Vbg	09.Feb	5.000
8	Etwas Neues wagen	Unser Ländle, LK Vbg	23.Feb	5.000
9	Einladung zur 7. Green Care-Tagung	Stadtlandwirtschaft, LK Wien	01.Mär	1.600
10	SVB und Green Care Österreich kooperieren	Stadtlandwirtschaft, LK Wien	01.Mär	1.600
11	Green Care-Tagung 2018	AIZ Meldung	05.Mär	online
12	7. Green Care-Tagung 2018	LK Wien Newsletter	05.Mär	online
13	Green Care - Gartenpädagogik am Hof	LK Wien Newsletter	05.Mär	online
14	Green Care-Tagung 2018	Kommunal	06.Mär	35.115
15	Landschaft und Kraftorte	NÖN Gaming	06.Mär	13.716
16	Besichtigung der Höfe	Bezirksblätter Scheibbs	07.Mär	14.543
17	Soziale Angebote auf Bauernhöfen	NÖN Hollabrunn	07.Mär	22.681
18	Ein Hof für Menschen	Unser Ländle, LK Vbg	09.Mär	5.000
19	Ankündigung Green Care-Tagung	gemeindebund.at	14.Mär	online
20	Einladung zur 7. Green Care-Tagung	Mitteilungsblatt der Bgld LK	15.Mär	24.000
21	Mit Alpakas das Tempo der Seele finden	kleinezeitung.at	16.Mär	online
22	Eisenstraße besuchte Green Care-Betriebe in Kärnten	Tips Scheibbs	21.Mär	17.600
23	Seit 45 Jahren erfolgreich	Österr. Bauernzeitung Stmk	22.Mär	24.300
24	Osterbastelei und Dekoideen	Salzburger Bauer	29.Mär	11.200
25	Green Care-Tagung Ländliche Region stärken	Bauernjournal (Ktn, Sbg, Wien, Vbg)	30.Mär	20.000
26	Kurzmeldung: Europa in Wien 15. bis 18. Mai	Stadtlandwirtschaft, LK Wien	30.Mär	1.600
27	Veranstaltungsüberblick	Stadtlandwirtschaft, LK Wien	30.Mär	1.600
28	Green Care Tagung in Wien	Der Bauer, LK OÖ	04.Apr	39.900
29	Im Austausch mit Tier und Natur	Bezirksblätter Südoststeiermark, Stmk	04.Apr	27.305
30	Green Care - Wo Menschen aufblühen	Kärntner Bauer, LK Ktn	13.Apr	20.000
31	Ankündigung Green Care-Tagung	LFI OÖ Newsletter	13.Apr	online
32	Ankündigung Green Care-Tagung	LK Wien Newsletter	16.Apr	online
33	Trotz vieler Hürden das Ziel erreicht	Der Bauer, LK OÖ	18.Apr	39.900
34	Ankündigung 7. Green Care Tagung	Deutsche ARGE Soziale Landwirtschaft, Rundbrief	23.Apr	1.600



35	Ankündigung 7.Green Care-Tagung	LFI Ö Newsletter	24.Apr	online
36	Ein Blick hinter die Stalltür	Kronen Zeitung, Sbg	25.Apr	61.603
37	Ankündigung 7. Green Care-Tagung auf stärkere Zusammenarbeit mit Gemeinden fokussiert	AIZ Meldung	27.Apr	online
38	Info Green Care	Medizin Populär	01.Mai	63.909
39	EU-unterstützte Projekte der LKÖ kennenlernen	AIZ Meldung	02.Mai	online
40	EU-unterstützte Projekte der LKÖ kennenlernen	APA OTS	02.Mai	online
41	Mehr Zusammenarbeit mit Gemeinden erwünscht	gemeindebund.at	02.Mai	online
42	Green Care Hoftafelverleihung an den "Begegnungshof Zacherlgut" in Thalgau	AIZ Meldung	03.Mai	online
43	Natur als Freund und Lehrmeister	Kurier-Magazin Medico	03.Mai	17.000
44	Berichterstattung Green Care Tagung	LK Ö Newsletter	03.Mai	online
45	Green Care-Tagung im Zeichen der Gemeinden	Österr. Bauernzeitung	03.Mai	120.150
46	Bauern öffneten ihre Stalltüren	Salzburger Woche Flachgau	03.Mai	62.000
47	"EUropa in Wien" 2018 macht bei Green Care Halt	AIZ Meldung	04.Mai	online
48	Was wir alles tun	Unser Ländle, LK Vbg	04.Mai	5.000
49	Green Care im BMNT	Bildungsbericht 2017	09.Mai	
50	EU-unterstützte Projekte der LKÖ kennenlernen	Österr. Bauernzeitung	10.Mai	120.150
51	Wertvoll fürs Land	Unser Ländle, LK Vbg	11.Mai	5.000
52	Qualität an erster Stelle	LFI Österreich	11.Mai	5.000
53	Vielfalt und neue Wege gehen	Unser Ländle, LK Vbg	11.Mai	5.000
54	Green Care-Tagung: Am Hof sind innovative Ideen gefragt	Der Bauer, LK OÖ	16.Mai	39.900
55	Exkursion "Green Care-Auszeithöfe - Gesundheit fördern am Hof"	Landwirtschaftliche Blätter, LK Tirol	17.Mai	19.500
56	Green Care-Auszeithöfe bieten tolle Chancen	Landwirtschaftliche Blätter, LK Tirol	17.Mai	19.500
57	Achtsam nutzen, was die Natur uns gibt	Vorarlberger Nachrichten	17.Mai	55.908
58	Verlässliche Stimme für die Bauern	Unser Ländle, LK Vbg	18.Mai	5.000
59	Bauernläden sind im Aufwind	Bezirksblätter Hartberg, Stmk	23.Mai	28.470
60	Reichlich Konfliktstoff	Unser Hof	28.Mai	15.000
61	Im Team mit Gartenfee und Waldkobold	Unser Hof	28.Mai	15.000
62	Innovation zur Inspiration	Unser Hof	28.Mai	15.000
63	Green Care - Potential für den ländlichen Raum	Zoll+	01.Jun	1.500
64	Green Care Tagung - Stärkere Zusammenarbeit	Stadtlandwirtschaft, LK Wien	01.Jun	1.600
65	Green Care-Hoftafel für den "Lebensgarten" am Bauernhof Tangerner verliehen	AIZ Meldung	05.Jun	online
66	Tagung der Bäuerinnen NÖ: "Nischen als Zukunftschance unserer Betriebe"	APA OTS	06.Jun	online
67	Green Care-Auszeithöfe: Chancen für bäuerliche Vermieter	Landwirtschaftliche Blätter, LK Tirol	07.Jun	19.500
68	Vom Mehrwert der Land-und Forstwirtschaft	Broschüre, LK Österreich	08.Jun	
69	Studie untermauert positive Wirkung von Green Care- Auszeithöfen	AIZ Meldung	13.Jun	online
70	Positive Wirkung von Green Care-Auszeithöfen durch Studie untermauert	mein-klagenfurt.at	13.Jun	online
71	Eine heilsame Auszeit am Bauernhof	Kleine Zeitung, Ktn	15.Jun	94.055



		T	T	
72		AIZ Meldung	18.Jun	online
73	Wo kommt eigentlich die Milch her?	NÖ Nachrichten Tulln	20.Jun	29.212
74	Mit Green Care blühen die Menschen auf Oberösterreichs Bauernhöfen auf	AIZ Meldung	21.Jun	online
75	Soziale Dienstleistungen am Hof	Österr. Bauernzeitung Tirol/Vbg	21.Jun	20.050
76	Green Care mit Vorstellung Alpaka Point und Franzlhof	Presseaussendung Land OÖ	21.Jun	online
77	Green Care Auszeithöfe	Salzburger Bauer, LK Sbg	21.Jun	11.200
78	Vollversammlung der LK Burgenland diskutierte aktuelle Herausforderungen	AIZ Meldung	22.Jun	online
79	Mut für neue Wege	Kärntner Bauer, LK Ktn	22.Jun	20.000
80	Bauernhof tut gut	Kärntner Bauer, LK Ktn	22.Jun	20.000
81	Jung und Alt (er)leben Natur	Neues Volksblatt, OÖ	22.Jun	22.000
82	Wenn der Bauernhof zum Kindergarten wird	OÖ Nachrichten	22.Jun	128.266
83	Positive Wirkung von Green Care	Unser Ländle, LK Vbg	22.Jun	5.000
84	Am Gestüt Haspelwald sind Tiere "Co-Trainer"	NÖ Nachrichten Herzogenburg	26.Jun	9.760
85	Der Landwirtschaft drohen Kürzungen	Bezirksblätter Mattersburg, Bgld	27.Jun	122.203
86	Bauernhöfe für Kinder und ältere Menschen	Der Bauer, LK OÖ	27.Jun	39.900
87	Der Hof wird zum Gesundheitsort	Der Bauer, LK OÖ	27.Jun	39.900
88	Auszeit: Innere Ruhe wiederfinden	Kronen Zeitung, Ktn	27.Jun	73.945
89	Innovative Ideen am Bauernhof	Tips Freistadt, OÖ	27.Jun	28.400
90	Zwei Vorzeigeprojekte	Bezirksrundschau Freistadt, OÖ	28.Jun	22.207
91	Positive Wirkung von Green Care-Auszeithöfen	Österr. Bauernzeitung Ktn	28.Jun	14.300
92	Am Gestüt Haspelwald sind Tiere "Co-Trainer"	Österr. Bauernzeitung NÖ/Wien/Bgld	28.Jun	53.100
93	Vom Grashalm zur Milch	Österr. Bauernzeitung NÖ/Wien/Bgld	28.Jun	53.100
94	Die Ministerin	Neues Land	28.Jun	24.300
95	Vier Themenbereiche stehen im Zentrum der Arbeit:	Mitteilungsblatt der Bgld LK	01.Jul	24.000
96	Für Kinder und ältere Menschen	Landwirtschaftliche Mitteilungen, LK Stmk	01.Jul	52.900
97	Aufblühen	Landwirtschaftliche Mitteilungen, LK Stmk	01.Jul	52.900
98	<u> </u>	Landwirtschaftliche Mitteilungen, LK Stmk	01.Jul	52.900
99	Lernen mit der Natur - Int. Forschungsdialog Green Care	APA OTS	03.Jul	online
100	Wertschöpfung aus mehreren Standbeinen	Österr. Bauernzeitung Tirol/Vbg	05.Jul	20.050
101	Green Care-Tafel für Haspelwald	Die Landwirtschaft, LK NÖ	06.Jul	32.000
102	Tiergestützte Pädagogik: Über Soziales Lernen und tiergestützte Intervention	Tips NÖ	10.Jul	online
103	Vom Bauernhof zum Dienstleister	BZ Wiener Bezirkszeitung 6 Ressorts	11.Jul	59.132
104	So fördert die EU im 19ten	BZ Wiener Bezirkszeitung Döbling	11.Jul	21.060
105	Agrar-Uni: Die EU in Hietzing	BZ Wiener Bezirkszeitung Hietzing	11.Jul	15.497



Notice N					
107 Erholung und Auszeit stehen auf der Agenda Woche Ennstal 11.Jul 40.1 108 Frauen- und Familienpolitik im ländlichen Raum vorantreiben 12.Jul onli vorantreiben 12.Jul photosel für Green-Care-Auszeithof Der Ennstaler 13.Jul p.0 110 Zurück zu den Wurzein der Natur Kärntner Bauer, LK Ktn 13.Jul p.0 111 Soziale Landwirtschaft Unser Ländle, LK Vbg 13.Jul 5.0 Landwirtschaft Unser Ländle, LK Vbg 13.Jul 5.0 Landwirtschaftliche Mittellungen 15.Jul 52.9 Mittellungen 15.Jul 52.9 Landwirtschaftliche Mittellungen 15.Jul 52.9 Landwirtschaftliche Mittellungen 15.Jul 50.5 Landwirtschaftliche Blätter, LR Tirol Schwarzmann: Frauen am Land brauchen schnelles Internet 15.Jul 50.5 Schwarzmann: Frauen am Land brauchen schnelles Internet Landwirtschaftliche Blätter, LR Tirol Schwarzmann: Frauen am Land brauchen schnelles Internet Landwirtschaftliche Mittellungen, LK Strink 26.Jul 39.9 Landfrauen für schnelles Internet Landwirtschaftliche Mittellungen, LK Strink 26.Jul 39.9 Landfrauen für schnelles Internet Kärntner Bauer, LK Kn 27.Jul 20.0 Nachgefragt Salzburger Bauer, LK Kn 27.Jul 21.2 Vollversammlung der Burgenländischen Mittellungen, LK Strink 27.Jul 11.2 Vollversammlung der Burgenländischen Mittellungen, LK Strink 27.Jul 11.2 Landificher Raum braucht attraktive Arbeitsplätze Bauernjournal (Sbg. Ktn. 02.Aug 11.2 Ländlicher Raum braucht attraktive Arbeitsplätze Bauernjournal (Sbg. Ktn. 02.Aug 11.2 Ländlicher Raum braucht attraktive Arbeitsplätze Bauernjournal (Sbg. Ktn. 02.Aug 11.2 Landwirtschaftliche Mittellungen, LK Strink 17.Aug 20.0 Sterr. Bauernzeitung 16.Aug 17.0 Jand 17.0	106	Auszeit im Grünen	Kärntner Regionalmedien Klagenfurt	11.Jul	63.125
Nozwiterieben Aiz Westelling 13.3.ul 3.00 100 Hotsfelf für Green-Care-Auszeithof Der Ennstaler 13.Jul 20.0 110 Zurück zu den Würzeln der Natur Kärntner Bauer, LK Ktn 13.Jul 20.0 111 Soziale Landwirtschaft Unser Ländle, LK Vbg 13.Jul 5.0 112 Erster Auszeithof Landwirtschaftliche Mitteilungen 15.Jul 52.9 113 Neue Green-Care Höfe in Oberösterreich Landwirtschaftliche Blätter, LM Jul 19.5 114 Als Auszeithof das Potenzial am Hof nutzen Landwirtschaftliche Blätter, LM Tirol 19.Jul 19.5 115 Vielfaltstag an der HBLA Sitzenberg Osterr. Bauernzeitung No.Wien/Bigld 19.Jul 53.1 No.Wien/Bigld 19.Jul 19.Jul 53.1 No.Wien/Bigld 19.Jul 19.Jul	107	Erholung und Auszeit stehen auf der Agenda	7	11.Jul	40.192
110 Zurück zu den Wurzeln der Natur Kärntner Bauer, LK Ktin 13.Jul 20.0	108		AIZ Meldung	13.Jul	online
111 Soziale Landwirtschaft Unser Ländle, LK Vbg 13.Jul 5.0	109	Hoftafel für Green-Care-Auszeithof	Der Ennstaler	13.Jul	9.028
Landwirtschaftliche 15.Jul 52.9	110	Zurück zu den Wurzeln der Natur	Kärntner Bauer, LK Ktn	13.Jul	20.000
113 Neue Green-Care Höfe in Oberösterreich Landwirt 16.Jul 50.5 114 Als Auszeithof das Potenzial am Hof nutzen Landwirtschaftliche Blätter, 19.Jul 19.5 115 Vielfaltstag an der HBLA Sitzenberg NÖ.Wien/Bgld 19.Jul 53.1 116 Schwarzmann: Frauen am Land brauchen schnelles Alz Meldung 23.Jul onli 117 Green Care "positiv" Der Bauer, LK OÖ 25.Jul 39.9 118 Land braucht schnelles Internet Landwirtschaftliche Mitteilungen, LK Stirk 26.Jul 52.9 119 Landfrauen für schnelles Internet Kärntner Bauer, LK Ktn 27.Jul 20.0 120 Nachgefragt Salzburger Bauer, LK Sbg 27.Jul 11.2 121 Vollversammlung der Burgenländischen Mitteilungsblatt der Bgld LK 01.Aug 24.0 122 Ländlicher Raum braucht attraktive Arbeitsplätze Bauernjournal (Sbg. Ktn, Wien) Wien) Wien) 33.20 124 Green Care - Demenzbetreuung am Hof Landwirtschaft, LK NÖ 03.Aug 32.0 125 Frauen am Land brauchen schnelles Internet Unser Ländle, LK Vbg 10.Aug 5.0 126 Persionsvorteil für Pflege in Familien Kurier.at 14.Aug onli 127 Floridsdorfs vielfältige Fruchtfolge im Fokus Öster. Bauermzeitung 16.Aug 120.1 128 Ihre Auszeithöfe laden zum durchatmen ein Kärntner Bauer, LK Ktn 17.Aug 20.0 130 Neue Lust am Leben finden Salzburger Nachrichten 21.Aug 33.5 131 Marktplatz der Ideen: Treffpunkt für innovative Bauern Der Bauer, LK OÖ 31.Aug onli 132 Hier werden Menschen von Kühen trainiert - Bruggerhof Kleinezeitung. at 01.Sep onli 133 Mein Hof Mein Weg - Landwirtschaft ganz anders Pressemitteilung LK OÖ 31.Aug onli 136 Hoftafelübergabe an Gmoaweide Stadtlandwirtschaft LK Wien 01.Sep onli 137 GEMEINDEN FÜR Gemeinschaft Der Bauer, LK OÖ 05.Sep 39.9 138 Marktplatz der Ideen Föffnung Caritas Landwirtschaft APA OTS Onli	111	Soziale Landwirtschaft	Unser Ländle, LK Vbg	13.Jul	5.000
114 Als Auszeithof das Potenzial am Hof nutzen Landwirtschaftliche Blätter, LY Tirol 19.51 19.	112	Erster Auszeithof	I control of the cont	15.Jul	52.900
114 Als Auszeinford das Potenzial am Hori nutzen 115 Vielfaltstag an der HBLA Sitzenberg Schwarzmann: Frauen am Land brauchen schnelles Internet 117 Green Care "positiv" Der Bauer, LK OÖ 25.Jul 39.9 118 Land braucht schnelles Internet Landwirtschaftliche 119 Landfrauen für schnelles Internet Landwirtschaftliche 110 Nachgefragt Vollversammlung der Burgenländischen Landwirtschaftliche Burgenländischen Burgenländischen Burgenländischen Burgenländischen Landwirtschaftliche Burgenländischen B	113	Neue Green-Care Höfe in Oberösterreich	Landwirt	16.Jul	50.500
115 Schwarzmann: Frauen am Land brauchen schnelles AlZ Meldung 23.Jul onli Internet I	114	Als Auszeithof das Potenzial am Hof nutzen	LK Tirol	19.Jul	19.500
Internet Alz Meldung 23.Jul 5111	115			19.Jul	53.100
Land braucht schnelles Internet Landwirtschaftliche Mitteilungen, LK Stmk 26.Jul 52.9	116		AIZ Meldung	23.Jul	online
118 Land braucht schnelles Internet 119 Landfrauen für schnelles Internet 120 Nachgefragt 121 Vollversammlung der Burgenländischen 122 Ländlicher Raum braucht attraktive Arbeitsplätze 122 Ländlicher Raum braucht attraktive Arbeitsplätze 123 Der Hof als Ort der Erholung 124 Green Care - Demenzbetreuung am Hof 125 Frauen am Land brauchen schnelles Internet 126 Persionsvorteil für Pflege in Familien 127 Floridsdorfs vielfältige Fruchtfolge im Fokus 128 Ühre Auszeithöfe laden zum durchatmen ein 129 Dr. med. Zaubenwald - Waldbaden 130 Neue Lust am Leben finden 131 Marktplatz der Ideen: Treffpunkt für innovative Bauern und interessierte Konsumenten 132 Vom Bauernhof zum Dienstleister 133 Vom Bauernhof zum Dienstleister 134 Mein Hof Mein Weg - Landwirtschaft ganz anders 135 Fleien Marktplatz der Ideen: Treffpunkt fügnzanders 136 Hoftafelübergabe an Gmoaweide 137 GEMEINDEN 138 Marktplatz der Ideen 139 Marktplatz der Ideen 130 Neue Lust am Leben finden 131 Mein Hof Mein Weg - Landwirtschaft ganz anders 132 Fleien Mein Hof Mein Weg - Landwirtschaft ganz anders 133 Mein Hof Mein Weg - Landwirtschaft ganz anders 134 Mein Hof Mein Weg - Landwirtschaft ganz anders 135 GEMEINDEN 136 Marktplatz der Ideen 137 CEBENSQUALITÄT AUS GEMEINDEN FÜR 138 Marktplatz der Ideen 139 Marktplatz der Ideen 139 Marktplatz der Ideen 139 Foto-/Drehtermin: Eröffnung Caritas Landwirtschaft Maria Wald 139 Marktplatz der Ideen 139 Foto-/Drehtermin: Eröffnung Caritas Landwirtschaft Maria Wald	117	Green Care "positiv"	L	25.Jul	39.900
120 Nachgefragt Salzburger Bauer, LK Sbg 27.Jul 11.2 121 Vollversammlung der Burgenländischen Mitteilungsblatt der Bgld LK 01.Aug 24.0 122 Ländlicher Raum braucht attraktive Arbeitsplätze Bauernjournal (Sbg, Ktn, Wien) 02.Aug 11.2 123 Der Hof als Ort der Erholung Die Landwirtschaft, LK NÖ 03.Aug 32.0 124 Green Care - Demenzbetreuung am Hof Mitteilungen, LK Stmk 09.Aug 52.9 125 Frauen am Land brauchen schnelles Internet Unser Ländle, LK Vbg 10.Aug 5.0 126 Persionsvorteil für Pflege in Familien kurier.at 14.Aug onli 127 Floridsdorfs vielfältige Fruchtfolge im Fokus Österr. Bauernzeitung 16.Aug 120.1 128 Ihre Auszeithöfe laden zum durchatmen ein Kärntner Bauer, LK Ktn 17.Aug 20.0 129 Dr. med. Zauberwald - Waldbaden Kurier-Magazin Freizeit 18.Aug 17.0 130 Neue Lust am Leben finden Salzburger Nachrichten 21.Aug 83.5 131 Marktplatz der Ideen: Treffpunkt für innovative Bauern und interessierte Konsumenten Der Bauer, LK OÖ 22.Aug 39.9 132 Soziale Kooperation der "Gmoaweide" mit "SoWo" am AIZ Meldung 27.Aug onli 133 Vom Bauernhof zum Dienstleister BZ Wiener Bezirkszeitung Hietzing 30.Aug 15.4 134 Mein Hof Mein Weg - Landwirtschaft ganz anders Pressemitteilung LK OÖ 31.Aug onli 135 Hier werden Menschen von Kühen trainiert - Bruggerhof Kleinezeitung.at 01.Sep onli 136 Hoftafelübergabe an Gmoaweide Stadtlandwirtschaft, LK Wien 01.Sep onli 137 LEBENSQUALITÄT AUS GEMEINDEN FÜR Kommunal 04.Sep 35.1 138 Marktplatz der Ideen Der Bauer, LK OÖ 05.Sep 39.9 139 Foto-/Drehtermin: Eröffnung Caritas Landwirtschaft APA OTS 10.Sep onli	118	Land braucht schnelles Internet		26.Jul	52.900
Vollversammlung der Burgenländischen Landwirtschaftskammer Mitteilungsblatt der Bgld LK 01.Aug 24.0	119	Landfrauen für schnelles Internet	Kärntner Bauer, LK Ktn	27.Jul	20.000
Landwirtschaftskammer 122 Ländlicher Raum braucht attraktive Arbeitsplätze 123 Der Hof als Ort der Erholung 124 Green Care - Demenzbetreuung am Hof 125 Frauen am Land brauchen schnelles Internet 126 Persionsvorteil für Pflege in Familien 127 Floridsdorfs vielfältige Fruchtfolge im Fokus 128 Ihre Auszeithöfe laden zum durchatmen ein 129 Dr. med. Zauberwald - Waldbaden 130 Neue Lust am Leben finden 131 Marktplatz der Ideen: Treffpunkt für innovative Bauern 132 Soziale Kooperation der "Gmoaweide" mit "SoWo" am Fuße der Hohen Wand 133 Vom Bauernhof zum Dienstleister 134 Mein Hof Mein Weg - Landwirtschaft ganz anders 135 Hier werden Menschen von Kühen trainiert - Bruggerhof 136 Marktplatz der Ideen 137 GEBENSOUALITÄT AUS GEMEINDEN FÜR GEMEINDEN FÜR GEMEINDEN Geritas Landwirtschaft Maria Wald 138 Marktplatz der Ideen 139 Marktplatz der Ideen 130 Marktplatz der Ideen 131 Marktplatz der Ideen 132 Mein Hof Mein Weg - Landwirtschaft ganz anders 133 Mein Hof Mein Weg - Landwirtschaft ganz anders 134 Marktplatz der Ideen 135 Hier werden Menschen von Kühen trainiert - Bruggerhof 136 Marktplatz der Ideen 137 GEMEINDEN 138 Marktplatz der Ideen 139 Marktplatz der Ideen 130 Marktplatz der Ideen 130 Marktplatz der Ideen 131 Marktplatz der Ideen 132 Marktplatz der Ideen 133 Marktplatz der Ideen 134 Mein Hof Mein Weg - Landwirtschaft Maria Wald 135 Hier werden Menschen von Kühen trainiert - Bruggerhof 136 Marktplatz der Ideen 137 Maria Wald 138 Marktplatz der Ideen 139 Marktplatz der Ideen 130 Marktplatz der Ideen 130 Marktplatz der Ideen 131 Marktplatz der Ideen 132 Maria Wald	120		Salzburger Bauer, LK Sbg	27.Jul	11.200
122 Landiche Raum Grachit attraktive Arbeitsplatze Wien) 17.24 17.25	121			01.Aug	24.000
124 Green Care - Demenzbetreuung am Hof Landwirtschaftliche Mitteilungen, LK Stmk 09.Aug 52.9 125 Frauen am Land brauchen schnelles Internet Unser Ländle, LK Vbg 10.Aug 5.0 126 Persionsvorteil für Pflege in Familien kurier.at 14.Aug onli 127 Floridsdorfs vielfältige Fruchtfolge im Fokus Österr. Bauernzeitung 16.Aug 120.1 128 Ihre Auszeithöfe laden zum durchatmen ein Kärntner Bauer, LK Ktn 17.Aug 20.0 129 Dr. med. Zauberwald - Waldbaden Kurier-Magazin Freizeit 18.Aug 17.0 130 Neue Lust am Leben finden Salzburger Nachrichten 21.Aug 83.5 131 Marktplatz der Ideen: Treffpunkt für innovative Bauern und interessierte Konsumenten Der Bauer, LK OÖ 22.Aug 39.9 132 Soziale Kooperation der "Gmoaweide" mit "SoWo" am Fuße der Hohen Wand BZ Wiener Bezirkszeitung 30.Aug 15.4 133 Vom Bauernhof zum Dienstleister Biz Wiener Bezirkszeitung 30.Aug 15.4 134 Mein Hof Mein Weg - Landwirtschaft ganz anders Pressemitteilung LK OÖ 31.Aug onli 135 Hier werden Menschen von Kühen trainiert - Bruggerhof kleinezeitung.at 01.Sep onli 136 Hoftafelübergabe an Gmoaweide Stadtlandwirtschaft, LK Wien 01.Sep 35.1 137 LEBENSQUALITÄT AUS GEMEINDEN FÜR GEMEINDEN Kommunal 04.Sep 35.1 138 Marktplatz der Ideen Der Bauer, LK OÖ 05.Sep 39.9 139 Foto-/Drehtermin: Eröffnung Caritas Landwirtschaft APA OTS 10.Sep onli	122	Ländlicher Raum braucht attraktive Arbeitsplätze		02.Aug	11.200
124 Green Care - Derrienzberreuung am Hol Mitteilungen, LK Stmk 09.Aug 52.9 125 Frauen am Land brauchen schnelles Internet Unser Ländle, LK Vbg 10.Aug 5.0 126 Persionsvorteil für Pflege in Familien kurier.at 14.Aug onli 127 Floridsdorfs vielfältige Fruchtfolge im Fokus Österr. Bauernzeitung 16.Aug 120.1 128 Ihre Auszeithöfe laden zum durchatmen ein Kärntner Bauer, LK Ktn 17.Aug 20.0 129 Dr. med. Zauberwald - Waldbaden Kurier-Magazin Freizeit 18.Aug 17.0 130 Neue Lust am Leben finden Salzburger Nachrichten 21.Aug 83.5 131 Marktplatz der Ideen: Treffpunkt für innovative Bauern und interessierte Konsumenten Der Bauer, LK OÖ 22.Aug 39.9 132 Soziale Kooperation der "Gmoaweide" mit "SoWo" am Fuße der Hohen Wand AIZ Meldung 27.Aug onli 133 Vom Bauernhof zum Dienstleister BZ Wiener Bezirkszeitung Hietzing 30.Aug 15.4 134 Mein Hof Mein Weg - Landwirtschaft ganz anders Pressemitteilung LK OÖ 31.Aug onli 135 Hier werden Menschen von Kühen trainiert - Bruggerhof kleinezeitung.at 01.Sep onli 136 Hoftafelübergabe an Gmoaweide Stadtlandwirtschaft, LK Wien 01.Sep 35.1 137 GEMEINDEN Kommunal 04.Sep 35.1 138 Marktplatz der Ideen Der Bauer, LK OÖ 05.Sep 39.9 139 Foto-/Drehtermin: Eröffnung Caritas Landwirtschaft Maria Wald	123	Der Hof als Ort der Erholung	i	03.Aug	32.000
126Persionsvorteil für Pflege in Familienkurier.at14.Augonli127Floridsdorfs vielfältige Fruchtfolge im FokusÖsterr. Bauernzeitung16.Aug120.1128Ihre Auszeithöfe laden zum durchatmen einKärntner Bauer, LK Ktn17.Aug20.0129Dr. med. Zauberwald - WaldbadenKurier-Magazin Freizeit18.Aug17.0130Neue Lust am Leben findenSalzburger Nachrichten21.Aug83.5131Marktplatz der Ideen: Treffpunkt für innovative Bauern und interessierte KonsumentenDer Bauer, LK OÖ22.Aug39.9132Soziale Kooperation der "Gmoaweide" mit "SoWo" am Fuße der Hohen WandAIZ Meldung27.Augonli133Vom Bauernhof zum DienstleisterBZ Wiener Bezirkszeitung Hietzing30.Aug15.4134Mein Hof Mein Weg - Landwirtschaft ganz andersPressemitteilung LK OÖ31.Augonli135Hier werden Menschen von Kühen trainiert - Bruggerhof 	124	Green Care - Demenzbetreuung am Hof		09.Aug	52.900
127Floridsdorfs vielfältige Fruchtfolge im FokusÖsterr. Bauernzeitung16.Aug120.1128Ihre Auszeithöfe laden zum durchatmen einKärntner Bauer, LK Ktn17.Aug20.0129Dr. med. Zauberwald - WaldbadenKurier-Magazin Freizeit18.Aug17.0130Neue Lust am Leben findenSalzburger Nachrichten21.Aug83.5131Marktplatz der Ideen: Treffpunkt für innovative Bauern und interessierte KonsumentenDer Bauer, LK OÖ22.Aug39.9132Soziale Kooperation der "Gmoaweide" mit "SoWo" am Fuße der Hohen WandAlZ Meldung27.Augonli133Vom Bauernhof zum DienstleisterBZ Wiener Bezirkszeitung Hietzing30.Aug15.4134Mein Hof Mein Weg - Landwirtschaft ganz andersPressemitteilung LK OÖ31.Augonli135Hier werden Menschen von Kühen trainiert - Bruggerhofkleinezeitung.at01.Seponli136Hoftafelübergabe an GmoaweideStadtlandwirtschaft, LK Wien01.Sep1.6137LEBENSQUALITÄT AUS GEMEINDEN FÜRKommunal04.Sep35.1138Marktplatz der IdeenDer Bauer, LK OÖ05.Sep39.9139Foto-/Drehtermin: Eröffnung Caritas Landwirtschaft Maria WaldAPA OTS10.Seponli	125	Frauen am Land brauchen schnelles Internet	Unser Ländle, LK Vbg	10.Aug	5.000
128Ihre Auszeithöfe laden zum durchatmen einKärntner Bauer, LK Ktn17.Aug20.0129Dr. med. Zauberwald - WaldbadenKurier-Magazin Freizeit18.Aug17.0130Neue Lust am Leben findenSalzburger Nachrichten21.Aug83.5131Marktplatz der Ideen: Treffpunkt für innovative Bauern und interessierte KonsumentenDer Bauer, LK OÖ22.Aug39.9132Soziale Kooperation der "Gmoaweide" mit "SoWo" am Fuße der Hohen WandAlZ Meldung27.Augonli133Vom Bauernhof zum DienstleisterBZ Wiener Bezirkszeitung Hietzing30.Aug15.4134Mein Hof Mein Weg - Landwirtschaft ganz andersPressemitteilung LK OÖ31.Augonli135Hier werden Menschen von Kühen trainiert - Bruggerhofkleinezeitung.at01.Seponli136Hoftafelübergabe an GmoaweideStadtlandwirtschaft, LK Wien01.Sep1.6137LEBENSQUALITÄT AUS GEMEINDEN FÜR GEMEINDENKommunal04.Sep35.1138Marktplatz der IdeenDer Bauer, LK OÖ05.Sep39.9139Foto-/Drehtermin: Eröffnung Caritas Landwirtschaft Maria WaldAPA OTS10.Seponli	126	Persionsvorteil für Pflege in Familien	kurier.at	14.Aug	online
129Dr. med. Zauberwald - WaldbadenKurier-Magazin Freizeit18.Aug17.0130Neue Lust am Leben findenSalzburger Nachrichten21.Aug83.5131Marktplatz der Ideen: Treffpunkt für innovative Bauern und interessierte KonsumentenDer Bauer, LK OÖ22.Aug39.9132Soziale Kooperation der "Gmoaweide" mit "SoWo" am Fuße der Hohen WandAIZ Meldung27.Augonli133Vom Bauernhof zum DienstleisterBZ Wiener Bezirkszeitung Hietzing30.Aug15.4134Mein Hof Mein Weg - Landwirtschaft ganz andersPressemitteilung LK OÖ31.Augonli135Hier werden Menschen von Kühen trainiert - Bruggerhofkleinezeitung.at01.Seponli136Hoftafelübergabe an GmoaweideStadtlandwirtschaft, LK Wien01.Sep1.6137LEBENSQUALITÄT AUS GEMEINDEN FÜR GEMEINDEN FÜR GEMEINDENKommunal04.Sep35.1138Marktplatz der IdeenDer Bauer, LK OÖ05.Sep39.9139Foto-/Drehtermin: Eröffnung Caritas Landwirtschaft Maria WaldAPA OTS10.Seponli	127	Floridsdorfs vielfältige Fruchtfolge im Fokus	Österr. Bauernzeitung	16.Aug	120.150
130Neue Lust am Leben findenSalzburger Nachrichten21.Aug83.5131Marktplatz der Ideen: Treffpunkt für innovative Bauern und interessierte KonsumentenDer Bauer, LK OÖ22.Aug39.9132Soziale Kooperation der "Gmoaweide" mit "SoWo" am Fuße der Hohen WandAlZ Meldung27.Augonli133Vom Bauernhof zum DienstleisterBZ Wiener Bezirkszeitung Hietzing30.Aug15.4134Mein Hof Mein Weg - Landwirtschaft ganz andersPressemitteilung LK OÖ31.Augonli135Hier werden Menschen von Kühen trainiert - Bruggerhofkleinezeitung.at01.Seponli136Hoftafelübergabe an GmoaweideStadtlandwirtschaft, LK Wien01.Sep1.6137LEBENSQUALITÄT AUS GEMEINDEN FÜR GEMEINDENKommunal04.Sep35.1138Marktplatz der IdeenDer Bauer, LK OÖ05.Sep39.9139Foto-/Drehtermin: Eröffnung Caritas Landwirtschaft Maria WaldAPA OTS10.Seponli	128	Ihre Auszeithöfe laden zum durchatmen ein	Kärntner Bauer, LK Ktn	17.Aug	20.000
131Marktplatz der Ideen: Treffpunkt für innovative Bauern und interessierte KonsumentenDer Bauer, LK OÖ22.Aug39.9132Soziale Kooperation der "Gmoaweide" mit "SoWo" am Fuße der Hohen WandAIZ Meldung27.Augonli133Vom Bauernhof zum DienstleisterBZ Wiener Bezirkszeitung Hietzing30.Aug15.4134Mein Hof Mein Weg - Landwirtschaft ganz andersPressemitteilung LK OÖ31.Augonli135Hier werden Menschen von Kühen trainiert - Bruggerhofkleinezeitung.at01.Seponli136Hoftafelübergabe an GmoaweideStadtlandwirtschaft, LK Wien01.Sep1.6137LEBENSQUALITÄT AUS GEMEINDEN FÜR GEMEINDENKommunal04.Sep35.1138Marktplatz der IdeenDer Bauer, LK OÖ05.Sep39.9139Foto-/Drehtermin: Eröffnung Caritas Landwirtschaft Maria WaldAPA OTS10.Seponli	129	Dr. med. Zauberwald - Waldbaden	Kurier-Magazin Freizeit	18.Aug	17.000
131und interessierte KonsumentenDer Bauer, LK OO22.Aug39.9132Soziale Kooperation der "Gmoaweide" mit "SoWo" am Fuße der Hohen WandAIZ Meldung27.Augonli133Vom Bauernhof zum DienstleisterBZ Wiener Bezirkszeitung Hietzing30.Aug15.4134Mein Hof Mein Weg - Landwirtschaft ganz andersPressemitteilung LK OÖ31.Augonli135Hier werden Menschen von Kühen trainiert - Bruggerhofkleinezeitung.at01.Seponli136Hoftafelübergabe an GmoaweideStadtlandwirtschaft, LK Wien01.Sep1.6137LEBENSQUALITÄT AUS GEMEINDEN FÜR GEMEINDENKommunal04.Sep35.1138Marktplatz der IdeenDer Bauer, LK OÖ05.Sep39.9139Foto-/Drehtermin: Eröffnung Caritas Landwirtschaft Maria WaldAPA OTS10.Seponli	130	Neue Lust am Leben finden	Salzburger Nachrichten	21.Aug	83.580
Fuße der Höhen Wand 133 Vom Bauernhof zum Dienstleister 134 Mein Hof Mein Weg - Landwirtschaft ganz anders 135 Hier werden Menschen von Kühen trainiert - Bruggerhof kleinezeitung.at 136 Hoftafelübergabe an Gmoaweide 137 LEBENSQUALITÄT AUS GEMEINDEN FÜR GEMEINDEN 138 Marktplatz der Ideen 139 Foto-/Drehtermin: Eröffnung Caritas Landwirtschaft Maria Wald AIZ Meidung 27. Aug onli 15.4 Rietzing 10. Sep onli 15.4 15.4 16.4 17. Viene Der Sesemitteilung LK OÖ 10. Sep onli 11. Sep onli 12. Kommunal 13. Vom Bauernhof zum Dienstleister 14. Viene O1. Sep onli 15. Kommunal 16. Viene Viene Viene O1. Sep onli 17. Viene O1. Sep onli 18. Viener Bezirkszeitung 19. Aug onli 19. Sep onl	131	und interessierte Konsumenten	Der Bauer, LK OÖ	22.Aug	39.900
Hietzing 30.Aug 15.4 134 Mein Hof Mein Weg - Landwirtschaft ganz anders Pressemitteilung LK OÖ 31.Aug onli 135 Hier werden Menschen von Kühen trainiert - Bruggerhof kleinezeitung.at 01.Sep onli 136 Hoftafelübergabe an Gmoaweide Stadtlandwirtschaft, LK Wien 01.Sep 1.6 137 LEBENSQUALITÄT AUS GEMEINDEN FÜR Kommunal 04.Sep 35.1 138 Marktplatz der Ideen Der Bauer, LK OÖ 05.Sep 39.9 139 Foto-/Drehtermin: Eröffnung Caritas Landwirtschaft Maria Wald	132			27.Aug	online
135Hier werden Menschen von Kühen trainiert - Bruggerhofkleinezeitung.at01.Seponli136Hoftafelübergabe an GmoaweideStadtlandwirtschaft, LK Wien01.Sep1.6137LEBENSQUALITÄT AUS GEMEINDEN FÜR GEMEINDENKommunal04.Sep35.1138Marktplatz der IdeenDer Bauer, LK OÖ05.Sep39.9139Foto-/Drehtermin: Eröffnung Caritas Landwirtschaft Maria WaldAPA OTS10.Seponli	133	Vom Bauernhof zum Dienstleister	j	30.Aug	15.497
136Hoftafelübergabe an GmoaweideStadtlandwirtschaft, LK Wien01.Sep1.6137LEBENSQUALITÄT AUS GEMEINDEN FÜR GEMEINDENKommunal04.Sep35.1138Marktplatz der IdeenDer Bauer, LK OÖ05.Sep39.9139Foto-/Drehtermin: Eröffnung Caritas Landwirtschaft Maria WaldAPA OTS10.Seponli	134	Mein Hof Mein Weg - Landwirtschaft ganz anders	Pressemitteilung LK OÖ	31.Aug	online
137LEBENSQUALITÄT AUS GEMEINDEN FÜR GEMEINDENKommunal04.Sep35.1138Marktplatz der IdeenDer Bauer, LK OÖ05.Sep39.9139Foto-/Drehtermin: Eröffnung Caritas Landwirtschaft Maria WaldAPA OTS10.Seponli	135	Hier werden Menschen von Kühen trainiert - Bruggerhof	kleinezeitung.at	01.Sep	online
137GEMEINDENKorimunal04.Sep35.1138Marktplatz der IdeenDer Bauer, LK OÖ05.Sep39.9139Foto-/Drehtermin: Eröffnung Caritas Landwirtschaft Maria WaldAPA OTS10.Seponli	136	-	Stadtlandwirtschaft, LK Wien	01.Sep	1.600
139 Foto-/Drehtermin: Eröffnung Caritas Landwirtschaft Maria Wald APA OTS 10.Sep onli	137		Kommunal	04.Sep	35.115
Maria Wald APA 015 10.5ep 0111	138		Der Bauer, LK OÖ	05.Sep	39.900
140 Mit Kuh-Coaching zu mehr Ausgeglichenheit orf.at 10.Sep	139		APA OTS	10.Sep	online
	140	Mit Kuh-Coaching zu mehr Ausgeglichenheit	orf.at	10.Sep	online



141	Zufrieden mit Schülerzahlen	NÖ Nachrichten Scheibbs	11.Sep	13.716
142	Green Care-Exkursion zum Dreierhof und Köglhof	Mitteilungsblatt der Bgld LK	15.Sep	24.000
143	Zertifikatslehrgang -Gartenpädagogik am Hof	Mitteilungsblatt der Bgld LK	15.Sep	24.000
144	Green-Care-Hoftafel für die "Gmoaweide"	Landwirt	16.Sep	50.500
145	Ein Bauernhof als Therapie	Landwirt	16.Sep	50.500
146	Neues Leben auf dem Caritas Bauernhof "Maria Wald"	AIZ Meldung	17.Sep	online
147	Am Himmel und doch in der Stadt: Neues Leben auf dem Caritas Bauernhof "Maria Wald"	APA OTS	17.Sep	online
148	"Maria Wald": Hilfe für Junge auf Caritas-Hof in Döbling!	Kronen Zeitung Wien	18.Sep	94.942
149	Garantiert keine Spur von Langeweile	Salzburger Nachrichten	19.Sep	83.580
150	Gmoaweide -Projekt, das noch wachsen darf	Österr. Bauernzeitung Wien/NÖ/Bgld	20.Sep	53.100
151	Neue Möglichkeiten dank "Green Care"	Österr. Bauernzeitung Wien/NÖ/Bgld	20.Sep	53.100
152	Innovationstag am Heffterhof	Salzburger Bauer	27.Sep	11.200
153	Sozialer Bauernhof nahe dem Himmel	Wiener Bezirksblatt Döbling	01.Okt	24.030
154	Caritas goes Bauernhof	BZ Wiener Bezirkszeitung Döbling	03.Okt	21.060
155	Wo Mensch aufblüht	NÖ Nachrichten Hollabrunn	03.Okt	22.681
156	Hoftafel für die Gillis	NÖ Nachrichten Horn	03.Okt	14.332
157	Am Himmel und doch in der Stadt	LK Wien Newsletter	03.Okt	online
158	Hoftafelverleihung am "Gratzgut"	Newsletter ÖKL	04.Okt	online
159	Green Care Zertifikat für LFS Hollabrunn	Österr. Bauernzeitung	04.Okt	120.150
160	Erntedank an der "Green Care"-Schule Sitzenberg	Österr. Bauernzeitung	04.Okt	120.150
161	Pilotprojekte vor den Vorhang	Waldverbandaktuell	04.Okt	69.000
162	Was bieten Auszeithöfe?	ad astra	05.Okt	4.500
163	Caritas Bauernhof "Maria Wald"	Stadtlandwirtschaft, LK Wien	05.Okt	1.600
164	Das Entschleunigen beim Ausmisten lernen	Salzburger Nachrichten	06.Okt	83.580
165	Innovationstag am Heffterhof	Salzburger Bauer, LK Sbg	08.Okt	11.200
166	Innovationstag - Auszeithof-Bauernhof als neue Vermarktungschance	salzburgerlandwirtschaft.at	08.Okt	online
167	Erfolgreiche Landfrauen	NÖ Nachrichten Güssing	10.Okt	19.025
168	Zertifikat für HBLA	NÖ Nachrichten Tulln	10.Okt	29.212
169	"Green Care" zertifiziert	NÖ Nachrichten Zwettl	10.Okt	14.707
170	PferdeStärken Neuhof" verbindet Landwirtschaft mit therapeutischen Angeboten	AIZ Meldung	11.Okt	online
171	Zero Project Landwirtschafts-Dialog am 15.10.18	LFI Ö Newsletter	11.Okt	online
172	Chance für Menschen mit Behinderung	Salzburger Bauer, LK Sbg	11.Okt	11.200
173	Chancen der Landwirtschaft nutzen	Salzburger Bauer, LK Sbg	11.Okt	11.200
174	Den Bauernhof als Bildungsort verstehen	Kärntner Bauer, LK Ktn	12.Okt	20.000
175	WO MENSCHEN AUFBLÜHEN	Der Waldbauer	13.Okt	60.000
176	Ein Hof als Klassenzimmer	Landwirtschaftliche Mitteilungen, LK Stmk	15.Okt	52.900
177	Hier blühen Menschen auf	salzburg.gv.at	15.Okt	online
178	Green Care: Eine Chance für das Land	Wirtschaftsnachrichten	15.Okt	48.200



179Zero Project: Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung diskutiertAIZ Meldung180Zusatzeinkommen erwirtschaften mit Gesundheitsförderung oder Tiererlebnis am HofDer Bauer, LK OÖ181Waldviertler Bauernhof mit vielen PferdestärkenÖsterr. Bauernzeitung182Jeder Mensch hat andere TalenteSalzburger Bauer, LK Sbg183Gutshof Heidensand jetzt EU-gefördertVorarlberger Nachrichten184EU-Förderzuschlag für neue Kooperation "Agrarkultur Heidensand"Lustenauer Gemeindeblatt	16.Okt 17.Okt 18.Okt 18.Okt 18.Okt	online 39.900
Gesundheitsförderung oder Tiererlebnis am Hof 181 Waldviertler Bauernhof mit vielen Pferdestärken 182 Jeder Mensch hat andere Talente 183 Gutshof Heidensand jetzt EU-gefördert EU-Förderzuschlag für neue Kooperation "Agrarkultur" Lustenauer Gemeindeblatt	18.Okt 18.Okt	39.900
182 Jeder Mensch hat andere Talente Salzburger Bauer, LK Sbg 183 Gutshof Heidensand jetzt EU-gefördert Vorarlberger Nachrichten 184 EU-Förderzuschlag für neue Kooperation "Agrarkultur Lustenauer Gemeindeblatt	18.Okt	
183 Gutshof Heidensand jetzt EU-gefördert Vorarlberger Nachrichten 184 EU-Förderzuschlag für neue Kooperation "Agrarkultur Lustenauer Gemeindeblatt		120.150
184 EU-Förderzuschlag für neue Kooperation "Agrarkultur Lustenguer Gemeindeblatt	18.Okt	11.200
		55.908
	t 19.Okt	4.800
185 Neue Wege gehen Unser Ländle, LK Vbg	19.Okt	5.000
186 Green Care Kinderparadies Green Care Zeitschrift	22.Okt	500
187 Elfenbrot in Maria Anzbach tips.at	22.Okt	online
188 EU fördert Projekt Heidensand Dornbirner Anzeiger	25.Okt	35.248
189 Kampagne gegen unfaire Preise Landwirtschaftliche Mitteilungen	25.Okt	52.900
190 Neue Brot-Kreation feiert Premiere - Dreierhof noen.at	25.Okt	online
191 Berufsbegleitende Pflegeausbildung Österr. Bauernzeitung	25.Okt	120.150
192 Vorurteile verwerfen, Chancen ergreifen - Zero project Salzburger Woche Stadt	25.Okt	23.000
193 Diversifizierung bleibt ein zentrales Thema netzwerk zukunftsraum lar	nd 01.Nov	7.000
194 Eine Kurzanalyse der Diversifizierung der Landwirtschaft netzwerk zukunftsraum lar	nd 01.Nov	7.000
195 Soziales Engagement wird gefördert - ZP Dialog Salzburger Wirtschaft	02.Nov	38.027
196 Nachhaltige Ausbildung für künftige Ingenieure Blick ins Land	05.Nov	124.000
197 Unvergesslicher Unterricht am Lunzer Schulbauernhof Bezirksblätter NÖ Scheibb	os 07.Nov	14.543
198 Schloss Sitzenberg öffnet ihre Türen Österr. Bauernzeitung	08.Nov	120.150
199 Green Care Fachtag Kärntner Bauer, LK Ktn	09.Nov	20.000
200 Moderne Bauern, digitale Knechte OÖ Nachrichten		
200 Moderne Bauern, digitale Knechte OÖ Nachrichten	10.Nov	128.266
201 Klassenzimmer zwischen Tomaten und Gurken AlZ Meldung	10.Nov 13.Nov	128.266 online
201 Klassenzimmer zwischen Tomaten und Gurken AIZ Meldung	13.Nov	online
201 Klassenzimmer zwischen Tomaten und Gurken AlZ Meldung 202 Klassenzimmer zwischen Tomaten und Gurken Iko.at	13.Nov 13.Nov	online online
201 Klassenzimmer zwischen Tomaten und Gurken 202 Klassenzimmer zwischen Tomaten und Gurken 203 Green Care Fachtag 204 Lebendige Vielfalt - Preisträger 2018 gekürt - Lingenhel 205 Der Schlüssel zum Erfolg 206 Klassenzimmer zwischen Tomaten und Gurken 207 Iko.at 208 Kärntner Bauer, LK Ktn 209 Lebendige Vielfalt - Preisträger 2018 gekürt - Lingenhel 200 Landwirtschaftliche Blätter 201 Landwirtschaftliche Blätter	13.Nov 13.Nov 16.Nov 20.Nov	online online 20000
201 Klassenzimmer zwischen Tomaten und Gurken 202 Klassenzimmer zwischen Tomaten und Gurken 203 Green Care Fachtag 204 Lebendige Vielfalt - Preisträger 2018 gekürt - Lingenhel 205 Der Schlüssel zum Erfolg 206 Der Schlüssel zum Erfolg 207 Lebendige Vielfalt - Vielendige Vielfalt - Vielendige Vielfalt - Vielendige Viele	13.Nov 13.Nov 16.Nov 20.Nov	online online 20000 online
201 Klassenzimmer zwischen Tomaten und Gurken 202 Klassenzimmer zwischen Tomaten und Gurken 203 Green Care Fachtag 204 Lebendige Vielfalt - Preisträger 2018 gekürt - Lingenhel 205 Der Schlüssel zum Erfolg 206 Klassenzimmer zwischen Tomaten und Gurken 207 Iko.at 208 Kärntner Bauer, LK Ktn 209 Lebendige Vielfalt - Preisträger 2018 gekürt - Lingenhel 200 Landwirtschaftliche Blätter 201 Klassenzimmer zwischen Tomaten und Gurken 202 Iko.at 203 Green Care Fachtag 204 Lebendige Vielfalt - Preisträger 2018 gekürt - Lingenhel 205 Landwirtschaftliche Blätter 206 Lingenheit LK Tirol	13.Nov 13.Nov 16.Nov 20.Nov	online online 20000 online 19.500
201 Klassenzimmer zwischen Tomaten und Gurken 202 Klassenzimmer zwischen Tomaten und Gurken 203 Green Care Fachtag 204 Lebendige Vielfalt - Preisträger 2018 gekürt - Lingenhel 205 Der Schlüssel zum Erfolg 206 Wert von Lebensmittel in Gärtnerei lernen 207 Klassenzimmer zwischen Tomaten und Gurken 208 Iko.at 209 Kärntner Bauer, LK Ktn 209 Vielfalt - Preisträger 2018 gekürt - Lingenhel 200 Landwirtschaftliche Blätter 201 Lindwirtschaftliche Blätter 202 Lindwirtschaftliche Blätter 203 Klassenzimmer zwischen Tomaten und Gurken 204 Iko.at 205 Circle Schlüssel zum Erfolg 206 Vielfalt - Preisträger 2018 gekürt - Lingenhel 207 Circle Schlüssel zum Erfolg 208 Circle Schlüssel zum Erfolg 209 Circle Schlüssel zum Erfolg 200 Circle Schlüssel zum Erfolg 201 Circle Schlüssel zum Erfolg 202 Circle Schlüssel zum Erfolg 203 Circle Schlüssel zum Erfolg 204 Circle Schlüssel zum Erfolg 205 Circle Schlüssel zum Erfolg 206 Circle Schlüssel zum Erfolg 207 Circle Schlüssel zum Erfolg 208 Circle Schlüssel zum Erfolg 209 Circle Schlüssel zum Erfolg 200 Circle Schlüssel zum Erfolg 200 Circle Schlüssel zum Erfolg 200 Circle Schlüssel zum Erfolg 201 Circle Schlüssel zum Erfolg 202 Circle Schlüssel zum Erfolg 203 Circle Schlüssel zum Erfolg 204 Circle Schlüssel zum Erfolg 205 Circle Schlüssel zum Erfolg 206 Circle Schlüssel zum Erfolg 207 Circle Schlüssel zum Erfolg 208 Circle Schlüssel zum Erfolg 209 Circle Schlüssel zum Erfolg 200 Circle Schlüssel zum Erfolg 200 Circle Schlüssel zum Erfolg 200 Circle Schlüssel zum Erfolg 201 Circle Schlüssel zum Erfolg 202 Circle Schlüssel zum Erfolg 203 Circle Schlüssel zum Erfolg 204 Circle Schlüssel zum Erfolg 205 Circle Schlüssel zum Erfolg 206 Circle Schlüssel zum Erfolg 207 Circle Schlüssel zum Erfolg 208 Circle Schlüssel zum Erfolg 208 Circle Schlüssel zum Erfolg 209 Circle Schlüssel zum Erfolg 200 Circle Schlüssel zum Erfolg 201 Circle Schlüssel zum Erfolg 201 Circle Schlü	13.Nov 13.Nov 16.Nov 20.Nov 22.Nov	online online 20000 online 19.500 120.150
201 Klassenzimmer zwischen Tomaten und Gurken 202 Klassenzimmer zwischen Tomaten und Gurken 203 Green Care Fachtag 204 Lebendige Vielfalt - Preisträger 2018 gekürt - Lingenhel 205 Der Schlüssel zum Erfolg 206 Wert von Lebensmittel in Gärtnerei lernen 207 Green Care Hoftafelübergabe Schippani 208 Kärntner Bauer, LK Ktn 209 Lko.at 200 Landwirtschaftliche Blätter LK Tirol 200 Österr. Bauernzeitung 200 Green Care Hoftafelübergabe Schippani	13.Nov 13.Nov 16.Nov 20.Nov 22.Nov 22.Nov 23.Nov	online online 20000 online 19.500 120.150 online
201 Klassenzimmer zwischen Tomaten und Gurken 202 Klassenzimmer zwischen Tomaten und Gurken 203 Green Care Fachtag 204 Lebendige Vielfalt - Preisträger 2018 gekürt - Lingenhel 205 Der Schlüssel zum Erfolg 206 Wert von Lebensmittel in Gärtnerei lernen 207 Green Care Hoftafelübergabe Schippani 208 Lebendige Vielfalt - Lingenhel 208 Lebendige Vielfalt - Lingenhel 209 Unser Ländle Vbg.	13.Nov 13.Nov 16.Nov 20.Nov 22.Nov 22.Nov 23.Nov 23.Nov 27.Nov	online
201 Klassenzimmer zwischen Tomaten und Gurken 202 Klassenzimmer zwischen Tomaten und Gurken 203 Green Care Fachtag 204 Lebendige Vielfalt - Preisträger 2018 gekürt - Lingenhel 205 Der Schlüssel zum Erfolg 206 Wert von Lebensmittel in Gärtnerei lernen 207 Green Care Hoftafelübergabe Schippani 208 Lebendige Vielfalt - Lingenhel 208 Lebendige Vielfalt - Lingenhel 209 Kitzbüheler Landwirte sehr innovativ 210 LK-Innovationspreis für Mut, Kreativität und Ehrgeiz 211 Was gibt's Neues auf dem Land? Kärntner Bauer, LK Ktn Kärntner Bauer, LK Ktn Cärntner	13.Nov 13.Nov 16.Nov 20.Nov 22.Nov 23.Nov 23.Nov 27.Nov uck 28.Nov	online online 20000 online 19.500 120.150 online 5000 81.805
Xeronal Responsibility Xeronal Responsibil	13.Nov 13.Nov 13.Nov 16.Nov 20.Nov 22.Nov 23.Nov 23.Nov 27.Nov uck 28.Nov 29.Nov	online online 20000 online 19.500 120.150 online 5000 81.805
201 Klassenzimmer zwischen Tomaten und Gurken 202 Klassenzimmer zwischen Tomaten und Gurken 203 Green Care Fachtag 204 Lebendige Vielfalt - Preisträger 2018 gekürt - Lingenhel 205 Der Schlüssel zum Erfolg 206 Wert von Lebensmittel in Gärtnerei lernen 207 Green Care Hoftafelübergabe Schippani 208 Lebendige Vielfalt - Lingenhel 208 Lebendige Vielfalt - Lingenhel 209 Kitzbüheler Landwirte sehr innovativ 210 LK-Innovationspreis für Mut, Kreativität und Ehrgeiz 211 Was gibt's Neues auf dem Land? 212 Innovationspreis: Sieger gekürt - Von der Idee zum 213 Kärntner Bauer, LK Ktn 26 Kärntner Bauer, LK Ktn 27 Candwirtschaftliche Blätter 28 Lebendige Vielfalt - Lingenhel 29 Unser Ländle Vbg. 200 Kitzbüheler Landwirte sehr innovativ 210 LK-Innovationspreis für Mut, Kreativität und Ehrgeiz 211 Was gibt's Neues auf dem Land? 212 Innovationspreis: Sieger gekürt - Von der Idee zum 213 Landwirtschaftliche Blätter 214 Landwirtschaftliche Blätter 215 Landwirtschaftliche Blätter 216 Landwirtschaftliche Blätter 217 Landwirtschaftliche Blätter 218 Landwirtschaftliche Blätter 219 Landwirtschaftliche Blätter 210 Landwirtschaftliche Blätter	13.Nov 13.Nov 16.Nov 20.Nov 22.Nov 22.Nov 23.Nov 23.Nov 27.Nov uck 28.Nov 29.Nov	online online 20000 online 19.500 120.150 online 5000 81.805 80.137 10.000
Xlassenzimmer zwischen Tomaten und Gurken Xiz Meldung	13.Nov 13.Nov 13.Nov 16.Nov 20.Nov 22.Nov 22.Nov 23.Nov 27.Nov 28.Nov 29.Nov 7, 29.Nov	online online 20000 online 19.500 120.150 online 5000 81.805 80.137 10.000 19.500



216	Green Care Farming als Versorgungskonzept	Pflegezeitschrift D	01.Dez	5.000
217	Ein Klassenzimmer im Glashaus	Stadtlandwirtschaft, LK Wien	05.Dez	1.600
218	BOKU sucht Gartenbaubetriebe	Stadtlandwirtschaft, LK Wien	05.Dez	1.600
219	Kooperation zwischen Green Care Österreich und Urlaub am Bauernhof	AIZ Meldung	06.Dez	online
220	Auszeichnung für die "Milchbuben"	Brixental Bote	06.Dez	9.400
221	Jungbauern: Agrar-Innovationspreis 2018 - 3. Platz Gratzgut	AIZ Meldung	11.Dez	online
222	Geat nit, gibt's nit" als Motto	Bezirksblätter Tirol Kitzbühel	12.Dez	21927
223	Innovationspreis der Jungbauern verliehen	Österr. Bauernzeitung	13.Dez	120.150
224	Urlaub am Bauernhof und Green Care kooperieren	Österr. Bauernzeitung	13.Dez	120.150
225	Tagung an der FH JOANNEUM	scienc.apa.at	14.Dez	online
226	Spannende Entwicklungen	Unser Ländle, LK Vbg	14.Dez	5.000
227	Biohof Lingenhel ist erster zertifizierter Green Care- Betrieb in Vorarlberg	AIZ Meldung	20.Dez	online
228	Bildung - Green Care Angebote	Landwirtschaftliche Blätter, LK Tirol	20.Dez	19.500
229	Österreichische Jungbauern zeichneten Innovation aus	Österr. Bauernzeitung	20.Dez	120.150
230	Wald am See - ein Ort mit vielen Facetten	Landwirtschaftliche Blätter, LK Tirol	20.Dez	19.500
231	Wertschätzung und Dank	Unser Ländle, LK Vbg	21.Dez	5.000
232	Erster zertifizierter Green Care-Betrieb	Unser Ländle, LK Vbg	21.Dez	5.000
233	Stockerlplatz für das Gratzgut	Salzburger Nachrichten	27.Dez	83.580
234	Ihre Frage	Die Landwirtschaft, LK NÖ	28.Dez	32.000
235	Unsere Land- und Forstwirtschaft – wertvoll für's Land	vol.at	28.Dez	online

Die einzelnen Artikel werden bei Bedarf gerne nachgereicht. Bitte kontaktieren Sie dazu office@greencare-oe.at

Kontakt

Auf der Website www.greencare-oe.at Sowie www.fb.me/greencareoe finden Sie weitere Informationen über Green Care - Wo Menschen aufblühen

